

THÜRINGER

10. Jg. • Heft 1-2 • Mai 1999

Triathlon aktuell

Informationsblatt des
THÜRINGER TRIATHLONVERBANDES e.V.

Herausgeber: Präsidium des TTV e. V., Erfurt

*Die neue Saison hat begonnen -
große Teilnahme beim Jenaer Duathlon, insbesondere
auch des Nachwuchses*

<u>Inhalt:</u>	<u>Seite</u>
Kurz & Bündig (Th. Schwarz)	2-3
Trainingslager für Kaderathleten (N. Fricke)	4
Neue Herausforderung: Wintertriathlon (Präsidium)	5
Jenaer Duathlon 1999 (N. Fricke)	6
Wer ist versichert (Thüringen-Sport)	7
Suhler Bergziege (Ausschreibung)	8
5. Power-Triathlon Gera (Ausschreibung)	9
Bike & Run (Ausschreibung)	10
5. Suhler Kinder- und Jugendtriathlon (Ausschreibung)	11
stz-Werratal-Triathlon (Ausschreibung)	12

KURZ & BÜNDIG

Austritt aus dem TTV

Die Abteilung Triathlon des ESV Nordhausen ist mit dem 31.12.1998 aus dem TTV ausgeschieden. Berufliche Gründe und sportliche Umorientierung waren die Ursache für diesen Schritt, teilte B. Brettschneider (Mitglied des damaligen Vereins) dem Landesverband schriftlich mit.

Neuer Präsident

Zur Wahlversammlung des Triathlon Club Suhl wurde Ludwig Amarell zum neuen Präsidenten des Südthüringer Sportvereins gewählt. Ludwig war jahrzehntelang Verantwortlicher für den Leistungssport im Bezirk Suhl, Vorsitzender des SC Motor Zella-Mehlis und Organisator großer Sportveranstaltungen.

Sportlerumfrage

Im Rahmen der 2. Gala des Sports in Jena wurde am 14.11.98 die Ehrung der besten Sportler des Jahres 1998 (aus 80 Jenaer Vereinen ausgewählt) durchgeführt.
Bester Nachwuchssportler: Steffen Justus vom Triathlon Jena e.V.
Bester Übungsleiter: Timo Jahn vom Triathlon Jena e.V.

C-Trainerausbildung

Am ersten Wochenendlehrgang der C - Trainerausbildung im Triathlon nahmen 13 Teilnehmer/innen aus den Vereinen HSV Weimar, Triathlon Jena e.V., TC Suhl und LTV Erfurt teil. In diesem 1. Teil der Ausbildung wurden den Anwesenden die Grundlagen der Trainingslehre vermittelt. Der Lehrgang wird vom 17.-19.09.99 fortgesetzt. Die Ausbildung umfaßt 3 Wochenenden in diesem Jahr und 2 im Folgejahr.

DM Duathlon

Zur DM Duathlon am 8./9.5.99 sind 33 Starter/innen aus Thüringen gemeldet. Alle Kader des TTV sind am Start. 5 Jugendliche, 11 Junioren/innen (B), 2 Junioren/innen (A), 5 Teilnehmer/innen der Hauptklasse und 10 Senioren/innen werden ihre Vereine und den Landesverband in Zeit vertreten.

Ländervergleich

Wie in jedem Jahr soll auch 1999 der Ländervergleichskampf zwischen den Landesauswahlmannschaften aus Rheinland/Pfalz und Thüringen stattfinden. Interessenten, die am 20. Juni 1999 zum Erfurter Triathlon in Hohenfelden starten, können sich für die Thüringer Auswahlmannschaft beim TTV (Geschäftsstelle) anmelden. Der Power-Triathlon und der Apoldaer Triathlon sind Wettkämpfe, die für eine endgültige Nominierung in die Auswahlmannschaft wichtig sind. Gesucht werden sehr gute Athleten/innen, in jeweils einer Ak von Junioren A bis TW/TM 65.

W e t t k a m p f r i c h t e r

Die nächste Wettkampfrichterweiterbildung wird im Februar 2000 stattfinden, da es in diesem Jahr auf Grund weniger Regeländerungen der DTU nicht notwendig war, diese Weiterbildung durchzuführen. Ziel ist es aber immer noch, daß jeder Verein einen Wettkampfrichter ausbilden läßt, um die Thüringer Wettkämpfe, an denen fast alle Mitglieder des TTV teilnehmen, mit ausgebildeten KR absichern zu können. Meldungen zur Wettkampfrichterausbildung bitte an E. Günther, Gneisenastr. 75, 99097 Erfurt. (Tel.: 0361/4219880)

D e l e g i e r t e

Zur letzten Präsidiumssitzung am 13.4.1999 in Erfurt wurde festgelegt, daß folgende Mitglieder des TTV – Präsidiums zu bestimmten Veranstaltungen anwesend sind:

Prof. Dr. K.-Hans Arndt	- Jenaer Duathlon / Werrataltriathlon
Gudrun Schmidt	- Suhler Bergziege / Suhler Stadtmeisterschaften
	- Ratscher Triathlon / Kindertriathlon Ratscher
Egbert Günther	- Einzelzeitfahren / Erfurter Triathlon
Katrin Enders	- Bike & Run
Thomas Schwarz	- Geraer Triathlon / Apoldaer Triathlon
	- Jenaer Triathlon

K a d e r / D M

Die Kader des TTV haben 3 zentrale Trainingslager in Bad Blankenburg durchgeführt und werden noch 1 zentrales Trainingslager in Kienbaum durchführen. Eigene organisierte Trainingslagermaßnahmen können vom TTV nicht mehr finanziell unterstützt werden. Qualifizierungswettkämpfe der TTV – Kader für Deutsche Meisterschaften wird es nicht geben, da sie als Kader automatisch vom TTV (als beste Athleten/innen) delegiert werden. Die Vereinsvorsitzenden haben die Möglichkeit, ihre Besten für die DM beim TTV schriftlich anzumelden. Dazu sind die vorgegebenen Formulare zu benutzen, die Meldetermine einzuhalten und ein Verrechnungsscheck in Höhe des Startgeldes mitzuschicken. Über eine Nominierung entscheidet das TTV-Präsidium.

G e b ü h r e n

Falls der Startpaß nicht bis Ende des Jahres abgegeben wird, hat jeder Paßinhaber seine Startgebühr über den Verein an den TTV zu bezahlen. Ein Jugendpaß (gilt bis Ak Junioren B) kostet 25,00 DM und der Paß für Erwachsene 35,00 DM.

Bei Verlust eines Startpasses und einer folgenden Zweitpaßausstellung erhebt der TTV eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10,00 DM. (davon 4,00 DM an DTU)

Der Zeitpunkt der Paßbestellung (bei Neupässen) und die Aktualität der Anschrift der Paßinhaber sind Grundlage für die ordnungsgemäße Zustellung der Zeitschrift Duathlon & Triathlon. Dies war in den letzten Jahren unzureichend abgesichert, da es Verständigungsprobleme (Computer) zwischen DTU und TTV gab. Mit dem jetzigen Stand der Technik soll dies behoben werden.

TRAININGSLAGER FÜR KADERATHLETEN

Gut gerüstet können die Kaderathleten des Thüringer Triathlon -Verbandes in die bevorstehende Saison blicken: Erstmals standen vier kleine Trainingslager in den Vorbereitungsmonaten auf dem Programm, die in bewährter Art und Weise in der Landessportschule Bad Blankenburg durchgeführt wurden.

Charakteristisch für die Wochenendtrainingslager waren vier lange Schwimmeinheiten, die einen entscheidenden Einfluß auf die Leistungssteigerung bei einem Großteil der Triathleten hatten. Nachdem der Jenaer Stefan Hochstein und der Erfurter Rene Schollmeyer schon seit langem die magische Fünf-Minuten-Grenze für 400 m unterschritten haben, kratzten nun auch die Junioren-B-Starter Thomas Böhme und Lars Fricke an dieser. Einen bemerkenswerten Fortschritt machte auch der aus dem Schülerbereich aufgestiegene Stefan Roth, der mit 5:15 min auf hohem Niveau mitschwimmt.

Trotz einiger krankheitsbedingter Ausfälle konnte der Landestrainer Klaus-Peter Justus und Co-Trainer Jens Adler ein großes Interesse verzeichnen. Mit bis zu 18 Teilnehmern war die Zahl der Sportler so hoch wie nie. Daran hatte der Landesverband durch seine finanzielle Förderung einen Anteil, und es schnupperten auch immer wieder Nichtkaderathleten in die Vorbereitungslager hinein.

Mit Tests bei Thüringer Straßenläufen wurde auch der Grundlagenzyklus beim Laufen abgeschlossen. Damit konnte nun zu Beginn der Osterferien das Radtrainingslager in Italien in Angriff genommen werden, das mit Hinblick auf die veränderten Wettkampfbedingungen bei der zweiten Disziplin gemeinsam mit dem radsportlich geprägten AC Apolda durchgeführt wurde.

Übrigens hat der Thüringer Triathlon -Verband erstmals drei Kaderathleten der DTU in seinen Reihen. Neben dem amtierenden Deutschen Meister Steffen Justus, der in den C-Kader aufgenommen wurde, wurden wiederum Denise Dittmar und Stefan Hochstein als C/D-Kader bestätigt. Doch nicht nur auf Bundesebene, sondern auch bei Thüringer Wettkämpfen wird das Jenaer Trio die Konkurrenz zu spüren bekommen. Mit acht potentiellen Medaillenanwärtern bei Thüringer Meisterschaften herrschen 1999 im Junioren-B-Bereich eine ungeahnte Leistungsdichte. Das läßt natürlich berechtigte Hoffnung aufkeimen, an die guten Mannschaftsergebnisse bei nationalen Meisterschaften anzuschließen.

Norman Fricke

DIE THÜRINGER LANDESMEISTER 1999 (organisiert in einem Verein des TTV)

Schülerinnen D: Marie Beinlich (LTV Erfurt); Schüler D: Robert Juritz (LTV Erfurt),
Schülerinnen C: Sandra Knoch (TSV 1880 Gera-Zwötzen); Schüler C: Bruno Seidel (LTV Erfurt)

Schülerinnen B: Stefanie Ehmcke (SV Arnstadt 02); Schüler B: Philipp Sonnenberg (Tria Jena)

Schülerinnen A: Antje Knoch (TSV 1880 Gera-Zwötzen); Schüler A: Patrick Lerm (TSV 1880 Gera-Zwötzen)

Weibl. Jugend: Marie Lucas (Tria Jena); Männl. Jugend: Stefan Roth (Tria Jena)

Juniorinnen B: Denise Dittmar (Tria Jena); Junioren B: Steffen Justus (Tria Jena)

NEUE HERAUSFORDERUNG - WINTERTRIATHLON

Der bekannte Kurort Oberstaufen im Allgäu war erstmals Austragungsort eines Europacups und zugleich der 1. Deutschen Meisterschaft im Wintertriathlon, einer noch relativ jungen Sportart mit großen Zukunftschancen, vereint sie doch mit Laufen, Mountainbikefahren und Skilanglauf drei der beliebtesten Ausdauersportarten. 1997 wurden erstmals Europacupwettbewerbe durchgeführt, mit denen sich Wintertriathlon auch international etablierte.

Die deutschen Ausdauerkämpfer haben bisher die Entwicklung dieser Sportart maßgeblich mitbestimmt. Gerade für Athleten der Spezialsportarten Skilanglauf und Biathlon ist Wintertriathlon eine lohnende Alternative, gibt es doch durchaus reelle Chancen, daß Wintertriathlon in das Programm der Olympischen Spiele von 2002 in Salt Lake City aufgenommen wird.

Natürlich reizte diese neue Herausforderung auch die Sportler des Triathlon Club Suhl, da in ihren Reihen viele hervorragende Skilangläufer sind. Leider konnten durch berufliche Verpflichtungen und Krankheit diese erste Startmöglichkeit noch nicht von mehreren Sportfreunden wahrgenommen werden. So blieb als einziger „Testpilot“, Ludwig Amarell übrig, der in der Klasse über 50 Jahre auf den 3. Platz kam. Diese Leistung ist umso höher zu bewerten, da er unter den 400 Athleten aus 15 Nationen einer der Ältesten war.

5 km Laufen, 14 km Mountainbiken und 8 km Skilanglauf (Freistil) hören sich für gestandene

Ausdauerfreaks zwar nicht viel an, aber schließlich zeigte sich, daß sich besonders der Wechsel vom Radfahren zum Skilanglauf als äußerst problematisch erwies. Nicht nur das Anziehen der Langlaufschuhe und Ski im tiefen Schnee, sondern besonders die Koordination von Armen und Beinen machte vielen Sportlern auf den ersten Skikilometern zu schaffen.

Aber nun sind Erfahrungen gesammelt, und wir sind sicher, daß im nächsten Jahr eine starke Streitmacht des TC Suhl und Sportfreunden aus anderen Vereinen unserer Region dabei sind.

Dieses erfolgreiche Wochenende für die Suhler krönte Dr. Monika Meyer. Beim „König – Ludwig – Lauf“, in Oberammergau belegte sie im 50 km Langlauf im Freistil insgesamt den 10. Platz und wurde damit Weltmeisterin der Ärzte und Apotheker.

Ludwig Amarell schaffte nach einer strapaziösen Nachtfahrt von Oberstaufen nach Oberammergau noch den 3. Platz über 50 km klassisch in der M 60.

Herzlichen Glückwunsch!

Gudrun Schmidt

PS: Falls es Organisatoren für solch einen Wintertriathlon oder einen über längere Distanzen (wie es Siegfried Koch in diesem Jahr praktizierte) gibt, meldet sich bitte in der TTV – Geschäftsstelle. (Tel./Fax: 0361/6551737)

JENAER DUATHLON

Strahlender Sonnenschein, über 220 motivierte Sportler, wie immer ein angenehmes Wettkampfflair—der Jenaer Duathlon schien auch in seiner elften Auflage zum vollen Erfolg zu werden. Das Beste an Triathleten, was Thüringen zu bieten hatte und nicht zu vergessen eine starke sächsische Crew ging an den Start am fuße der Kernberge—schließlich winkten ja Medaillen für die Landesmeisterschaft und Preisgelder, die in ihrer Höhe wohl noch nie in Thüringen dagewesen sind.

Und um die ganze Spannung noch etwas zu erhöhen, sorgten die Organisatoren für eine noch anspruchsvollere Streckenführung als sonst: Der lange, steile Anstieg brachte 75 Starter des Mazda-Cup mächtig ins Schwitzen. Doch gerade eben diese veränderte Streckenführung sollte zum Verhängnis des 11. Jenaer Duathlons werden. Ein falsch gehängter Pfeil, einige sprachen gar von Sabotage, trennte das Feld unweigerlich auf. Die einen folgten brav dem Pfeil und wurden über Stock und Stein ins Tal geführt, die anderen erinnerten sich an die Streckenführung aus dem Vorjahr und ignorierten die Markierung; wiederum andere wurden von Passanten zwischen beiden Strecken hin- und hergeschickt

An eine gerechte Wertung war angesichts der großen Zeitunterschiede von über 15 Minuten nicht mehr zu denken—und da verkam der Einlauf des Gesamtsiegers fast zur Nebensache. Dieser hieß übrigens Ronny Dietz und kam von der SG Adelsberg. Erst auf Platz drei kam mit dem „heimgekehrten„ Kai Röckert ein Thüringer ins Ziel ein. Mit einer starken Radleistung fegte er viermal über die Schleife der Jenaer Stadtautobahn und legte somit seinen Grundstein für die Plazierung. Ebenso der Geraer Enrico Knobloch: Auf dem Rad stark wie nie zuvor machte er den Rückstand auf die Spitzengruppe nach dem Lauf wett und wurde am Ende Fünfter. Der Sieg der Frauen blieb in Thüringen und ging an Andrea Senf aus Erfurt. Da die späteren Sieger bereits beim ersten Lauf das Feld anführten, wurden die Preise für die Gesamtwertung vergeben. Von einer Altersklassenwertung mußte man jedoch absehen, die auch nicht mehr durchgeführt werden wird.

Mit solchen Problemen hatte sich der Nachwuchs nicht herumzuschlagen. Spannende Kämpfe um die Medaillen waren allemal zu sehen, und der Landestrainer konnte schon mal die hoffnungsvollen Talente der Schülerklassen begutachten. Während der LTV Erfurt in den allerjüngsten Altersklassen (Schüler D und C) mit einer ganzen Armada eifriger Duathleten anrückte und dementsprechend Erfolge erzielte, nutzten bei den Schülern B die Philipps aus Jena ihren Heimvorteil. Eine überragende Leistung zeigte der Geraer Patrick Lerm, der von der Konkurrenz der Schüler A immerhin mit einer Minute Vorsprung distanzierte und sich damit als hoffnungsvolles Talent empfahl.

Bei den Junioren B schienen die Plätze schon von Anfang an vergeben: Schließlich konnten sich die Jenaer Steffen Justus und Stefan Hochstein schon mit dem Titel eines nationalen Meisters schmücken.

Und so war es denn auch: Der drahtige Steffen Justus markierte seinen Sieg ausgerechnet mit einer schnellen Radzeit, gegen die auch Stefan Hochstein nicht ankam. Interessant war der Kampf um Platz drei: Hier wollten nun die Schüler am Jenaer Sportgymnasium zum Zuge kommen. Dritter wurde Lars Fricke aus Apolda, nicht weit dahinter einer mit dem wohl keiner gerechnet hatte: Der Jenaer Max Lucas distanzierte selbst gestandene Kaderathleten. Fazit: Alles in allem ein schöner und spannender Wettkampftag, der leider von dem Chaos im Hauptlauf überschattet wurde. Vielleicht entscheiden sich die Organisatoren beim nächsten Male bei der Führung der ersten Disziplin für den Laufkurs, der nach dem Radfahren absolviert werden mußte—denn der war schließlich auch nicht ohne.

Norman Fricke

lung im „Thüringen-Sport“ zu Ver-
 en des Sportversicherungsvertra-
 .1.99 waren für zahlreiche Sport-
 nd Mitglieder des LSB Thüringen
 den LSB Thüringen die Bitte zu
 meut im „Thüringen-Sport“ ausge-
 agen des Sportversicherungsver-
 erläutern und damit dazu beizu-
 ass die Bedingungen und Leistun-
 Sportversicherung noch besser be-
 rden. Nur die Kenntnis über den
 Sportversicherungsvertrag gege-
 undschutz erlaubt es den Vereins-
 n, den Sportversicherungsvertrag
 urch private Fürsorge zu ergän-
 ringen-Sport wird deshalb in den
 Ausgaben ausgewählte Fragen
 ersicherung darstellen und so den
 ein Material in die Hand geben,
 tzt werden sollte, um die Vereins-
 r über unsere Sportversicherung
 ser zu informieren.

**chaft ist Voraussetzung für den
 rungsschutz**

lessportbund Thüringen hat für
 eine, Stadt- und Kreissportbünde
 ortverbände einen Sportversiche-
 rag mit der Gerling Allgemeinen
 ungs-AG in Köln abgeschlossen,
 Infall-, Haftpflicht-, Rechtsschutz-
 auensschadenversicherung um-
 die Haftpflicht-, Rechtsschutz-
 auensschadenversicherung ha-
 Sportvereine, Stadt- und Kreise-
 te sowie die Sportverbände im
 der vereinbarten Bedingungen
 ungsschutz für ihre satzungsgel-
 igkeit. Ebenfalls eingeschlossen
 ersicherungsschutz für ausgere-
 icken sind die Vereinsmitglieder,
 im Auftrag des Vereins für die
 der satzungsgemäßen Zwecke
 len. Unfallversicherung – als
 versicherung – bietet naturge-
 len Vereinsmitgliedern Versiche-
 rutz.

ist somit die Mitgliedschaft im
 Sportbund Thüringen, Vorausset-
 die Gewährung des Versiche-
 rutzes. Sportvereine oder Sport-
 die nicht zum LSB Thüringen
 oder Mitglieder in diesen Verei-
 Gruppen haben somit keinen
 ungsschutz.

für Nichtvereinsmitglieder

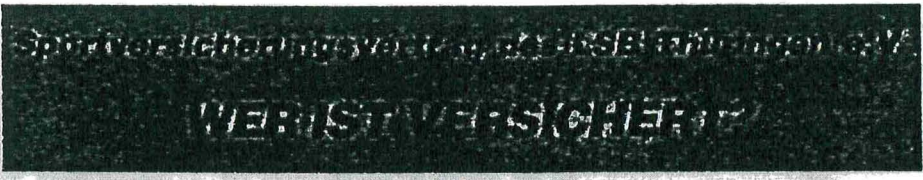
kanntermaßen jede Regel ihre
 e hat, so enthält der Sportversi-
 vertrag auch Festlegungen, die
 cherungsschutz bei besonderen
 ungen auch auf Nichtmitglieder
 Thüringen erweitern. Die wich-
 erten nachfolgend zusammen-

versicherungsvertrag ist ausge-
 , dass ehrenamtlich oder neben-
 h tätige Turn- und Sportlehrer,

Trainer und Übungsleiter in dieser Tä-
 tigkeit für den Verein versichert sind.
 Wer also in Ausübung dieser Tätigkeit
 einen Unfall erleidet oder für einen Haft-
 pflichtschaden gemäß den Bedingun-
 gen des Haftpflichtvertrages einzuste-
 hen hat, hat Versicherungsschutz, auch
 wenn sie oder er im jeweiligen Verein
 bzw. Sportverband nicht Mitglied ist.

- Nichtvereinsmitglieder, die vom Vorstand
 eines Vereins, eines Fachverbandes,
 eines Kreis-/Stadtsporbundes oder des

zeitig über die INVERMA GmbH beim
 Versicherer nachzufragen. Sollte kein
 Versicherungsschutz für Nichtmitglieder
 bestehen – z.B. bei Sportwettkämpfen,
 an denen Nichtvereinsmitglieder teil-
 nehmen, so kann durch einen Anschluß-
 vertrag, den der Verein abschließt, auch
 für diesen Personenkreis Versiche-
 rungsschutz gewährt werden. Bei den Volks-
 wettbewerben sind Haftpflichtansprü-
 che der Nichtvereinsmitglieder unter-
 einander und zwischen Vereinsmitglie-
 dern und Nichtvereinsmitgliedern be-



LSB Thüringen als Helfer zur Durchfüh-
 rung satzungsgemäßer Veranstaltun-
 gen beauftragt werden, haben eben-
 falls in der Unfall- und Haftpflichtversi-
 cherung Versicherungsschutz. Hierbei
 handelt es sich also um Personen, die
 dem Verein bei der Durchführung sei-
 ner Veranstaltungen „zu Hand gehen“,
 ihm „behilflich sind“. Eine Tätigkeit für
 den Verein als Arbeitnehmer ist über die
 gesetzliche Unfallversicherung durch
 die Mitgliedschaft des Vereins in der
 Verwaltungsberufsgenossenschaft ver-
 sichert. Die persönliche gesetzliche
 Haftpflicht von Arbeitnehmer, ein-
 schließlich der Helfer bei Auf- und Ab-
 bauarbeiten und in eigener Regie ge-
 führter Restaurationsbetrieben der Ver-
 eine, für Schäden, die sie bei diesen
 Tätigkeiten für den Verein verursachen
 ist über den Sportversicherungsvertrag
 mitversichert.

- Nichtvereinsmitglieder haben bei Volks-
 wettbewerben und Trimm-Aktionen,
 während ihrer Teilnahme an den sport-
 lichen Aktivitäten, Versicherungsschutz
 im Rahmen der Unfall- und Haftpflicht-
 versicherung. Kein Versicherungs-
 schutz besteht jedoch für diese Perso-
 nen auf dem Weg zu und von diesen
 Veranstaltungen. Diese Veranstaltun-
 gen, die von den Vereinen, Stadt- und
 Kreissportbünden sowie Sportverbän-
 den des LSB Thüringen veranstaltet
 und überwacht werden, sind im Vertrag
 konkret benannt. Es handelt sich um:
 - Volkslaufwettbewerbe, Trimm-Aktionen
 einschließlich Sport- und Spieffeste;
 - Lauf-Treffs;
 - Prüfungen für das Sportabzeichen;
 - Talentsuche und -förderung;
 - Bildungsveranstaltungen des Bil-
 dungswerkes des LSB Thüringen.

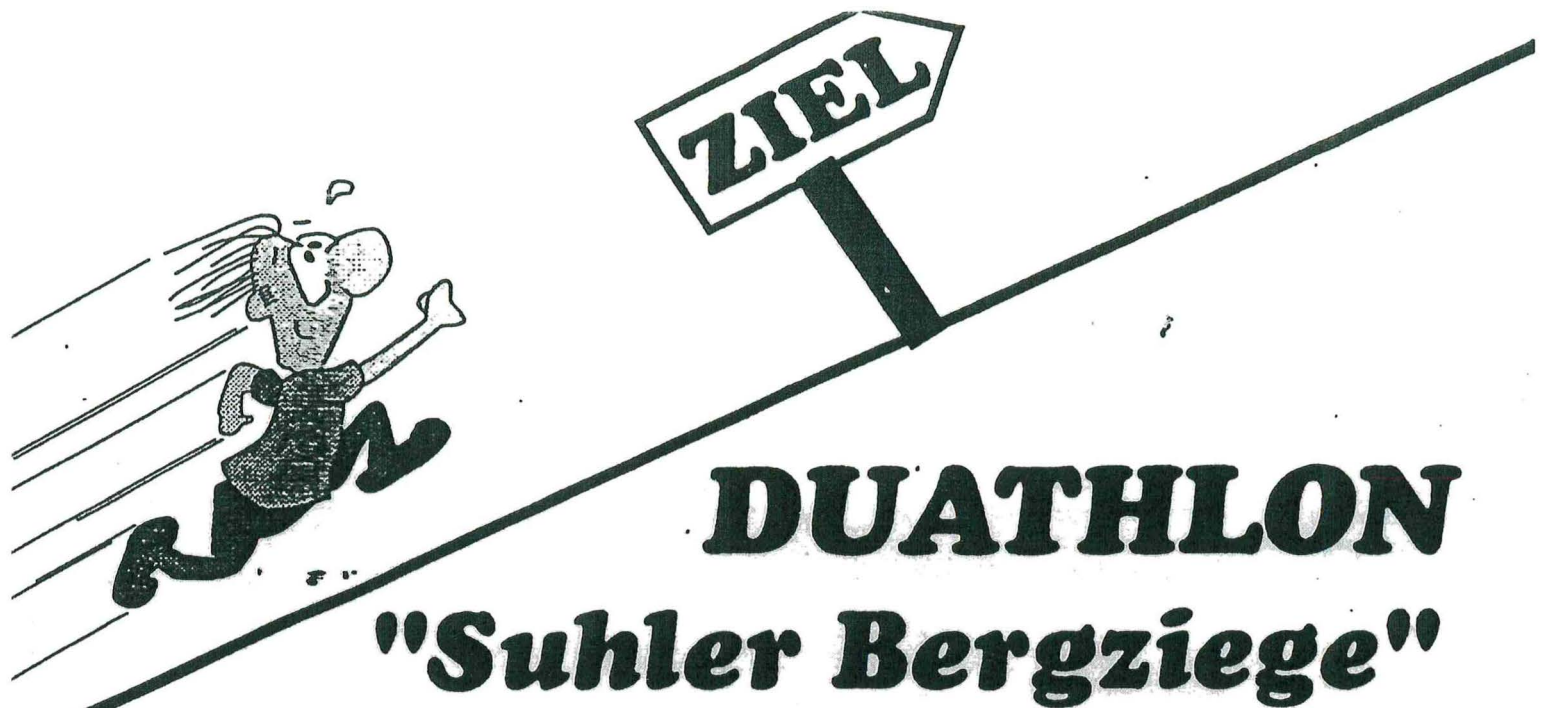
Sollten Zweifel darüber bestehen, ob
 die Veranstaltungen, die der Verein or-
 ganisiert, diesen Volkswettbewerben
 zuzuordnen ist, empfiehlt es sich, recht-

dingungsgemäß vom Versiche-
 rungsschutz ausgeschlossen.

- Wer eine Mitgliedschaft im Sportverein
 anstrebt und zu diesem Zweck probe-
 weise am Training teilnimmt, hat bis zu
 drei Übungsstunden Versiche-
 rungsschutz. Auch hier gilt das Wegerisiko
 ausgeschlossen.
- Nichtvereinsmitglieder, die an den Bil-
 dungsveranstaltungen und Kursen des
 Bildungswerkes des LSB Thüringen teil-
 nehmen, haben über einen Zusatzver-
 trag des Bildungswerkes zu den Be-
 dingungen des Sportversicherungsver-
 trages Versicherungsschutz. Gleiches
 gilt auch für Veranstaltungen der Thü-
 ringer Sportjugend, die ebenfalls den
 teilnehmenden Nichtvereinsmitgliedern
 über einen Zusatzvertrag Versiche-
 rungsschutz bietet. Darin eingeschlos-
 sen sind auch von der Thüringer Sportju-
 gend organisierte Ferien- und Wochen-
 endmaßnahmen sowie Begegnungen.
 Das gilt auch für Freizeitaktivitäten der
 Vereine, Stadt- und Kreissportbünde
 sowie der Sportverbände, wenn sie der
 Thüringer Sportjugend gemeldet und
 durch diese bestätigt wurden.

Für Veranstaltungen und Maßnahmen der
 Sportvereine und Sportverbände, an
 denen Nichtvereinsmitglieder teilnehmen
 und die über die genannten „Sonderrege-
 lungen“ nicht versichert sind (z.B. offene
 Sportwettkämpfe, Sportkurse, die nicht
 über das Bildungswerk angeboten wer-
 den, Dorf- bzw. Stadtmeisterschaften in
 verschiedenen Sportarten usw.) besteht
 die Möglichkeit, durch Anschlußverträge
 Versicherungsschutz für die Nichtvereins-
 mitglieder zu erhalten. Anträge dazu sind
 von den Veranstaltern rechtzeitig an die
 INVERMA GmbH zu richten. (INVERMA
 GmbH, PF 392, 99008 Erfurt, Tel. 0361/
 2251077, FAX 0361/2251072.

Dr. Erich Krauß



DUATHLON

"Suhler Bergziege"

Veranstalter: Triathlon-Club Suhl
am: 05. Mai 1999
um: 18.00 Uhr
in: Suhl-Heinrichs, Dreisbachtal

Meldungen an: Gudrun Schmidt
Hirtenwiese 2
98553 Hinternah
Tel./Fax 036841/ 422 91

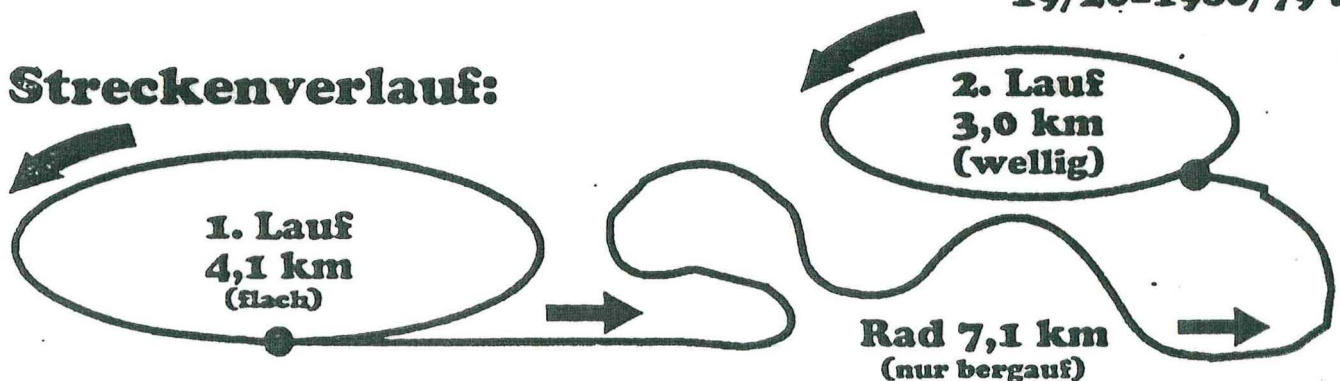
Startgebühr: 5,- DM für Jugendliche
10,- DM für Erwachsene

Meldungen bis 30 min vor Wettkampfbeginn

Zahlung Startgeld: Barzahlung bei Startnummernabholung

Wertung: ab TM/TW nach den Triathlon - AK 15/16=1984/83
17/18=1982/81
19/20=1980/79 usw

Streckenverlauf:



AUSSCHREIBUNG



5. POWER TRIATHLON GERA 1999

Veranstalter/Ausrichter: Schwimmverein Gera e.V. / RC Gera '92 e.V.
Datum/Ort: 30. Mai 1999 / Gera Schwimmsporthalle Gera, Küchengartenallee

Strecken:	Powertriathlon 1,5 - 40 - 10	Jugendtriathlon 0,7 - 16 - 5	Jedermanntriathlon 0,2 - 10 - 1,5
Altersklasse:	Hauptklasse ab Jhrg. 1980	Junioren B (1981/82) Jugend (1983/84)	Volkssport ab Jhrg. 1987
Startzeit:	11.00 Uhr	10.30 Uhr	10.00 Uhr
Startgeld:	40,- DM	20,- DM	10,- DM

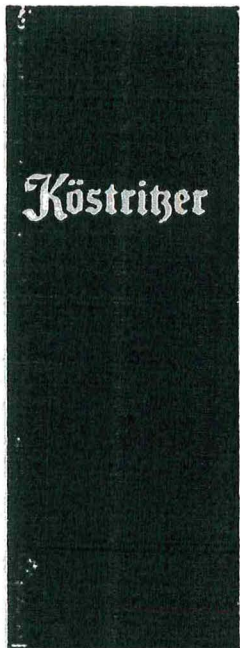
Meldefrist: 23.5.1999 (Poststempel)

Nachmeldung: Nachmeldungen sind bis 1 Std. vor dem Start möglich.
 (Nachmeldegebühr Power-/Jugend-Triathlon 10,- DM)

Versicherung: Die Versicherung ist Sache eines jeden Teilnehmers.
 Mit der Anmeldung muß jeder Triathlonteilnehmer eine
 Haftbefreiung für den Veranstalter unterzeichnen.
 Diese ist Bedingung für den Start des Teilnehmers.

Ehrungen/Preise: Alle erfolgreichen Teilnehmer des Powertriathlons erhalten
 ein Finisher-T-Shirt, ausreichend Verpflegung u. Getränke.
 1.-3. Platz ml. und 1.-3. Platz wl. Gesamtwertung (Geldpreise)
 1.-3. Platz ml./wl. alle Altersklassen und Volkssport (Sachpreise, Urkunden)

Allgemeines: 15 min vor dem Start erfolgt die Wettkampfbesprechung in der Schwimmhalle.
 Jeder Teilnehmer erhält nur eine Startnummer, die an einem Gummiband,
 daß selbst mitzubringen ist, befestigt wird und beim Radfahren hinten,
 sowie beim Lauf vorn getragen wird.
 Auf der Radstrecke besteht unbedingte Helmpflicht !!!



Anmeldung 5. Power Triathlon Gera 30. Mai 1999

männl. weibl.
 Tag
 Monat
 Jahr
 Geburtsdatum
 TM
 TW

 Telefon

 Name
 Vorname
 Straße / Hausnummer

 Ort
 PLZ
 Verein

Teilnahme:
 Power Triathlon
 Jugend Triathlon
 Jedermann Triathlon
 Tageslizenz für Teilnehmer Power Triathlon/
 Jugend Triathlon ohne gültigen Startpaß

Bitte überweisen Sie an die Sparkasse Gera (BLZ 830 50 000 / KtoNr. 120 154 / Name und Adresse) oder legen Sie Euroscheck bzw. Verrechnungsscheck dieser Anmeldung bei. Eine Startgeldrückzahlung ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Mit der Anmeldung verzichte ich schon heute darauf, irgendwelche Ansprüche gegen den Veranstalter des Wettkampfes geltend zu machen. Dies betrifft Ansprüche bei Tod, Verletzung, Diebstahl sowie Eigentums- oder sonstige Schäden, die während meines Aufenthaltes, soweit er mit einer Teilnahme am Triathlon zusammenhängt, entstehen sollten. Mir ist bekannt, daß die Teilnahme am Triathlon Gefahren mit sich birgt und das Risiko ernsthafter Verletzungen bis hin zu tödlichen Unfällen und Eigentumsbeschädigungen nicht ausgeschlossen werden können. Ich erlaube hiermit, daß mein Name und Bild in den Medien, gratis und uneingeschränkt verwendet werden dürfen, soweit sie im Zusammenhang mit dem Geraer Triathlon stehen. Ich sichere hiermit zu, daß ich körperlich fit bin, für diesen Wettkampf ausreichend trainiert habe und meine Tauglichkeit zur Teilnahme durch einen Arzt attestiert worden ist. Hinweis: Mit dem Eingang des ausgefüllten Anmeldeformulars, der unterschriebenen Haftungsbefreiung und des Startgeldes sind Sie automatisch angemeldet. Eine nochmalige Bestätigung erfolgt nicht. Es gelten die Bedingungen des DTU (Deutsche Triathlon Union) und TTV (Thüringer Triathlon Verband).

.....
 Unterschrift Athlet / Erziehungsberechtigter

Bike & Run

Duathlon für Schüler

* offene Schüler Stadtmeisterschaft *

Der Duathlon besteht aus einem Rad-Einzelzeitfahren über 4,6 km auf einer asphaltierten Waldstraße (ständig leicht bergauf), die für den öffentlichen Verkehr gesperrt ist. Anschließend folgt ein Lauf über 5 km als Nonstop-Wettkampf. Alle Radtypen sind erlaubt.

- Zeit:** 2 Juni 1999, 16.00 Uhr
- Ort:** Dreisbachtal Suhl- Heinrichs
(für den öffentlichen Verkehr gesperrte Straße)
- Wegstrecke:** Start: Beginn des Dreisbachtals (oberhalb Bahnhof Heinrichs)
Ziel: am Dreisbachteich
- Wendepunktstrecke:** Wendepunktstrecke auf Waldwegen am Teich
- Altersklassen:** ab Klasse 1 bis Klasse 10 jeweils männl./weibl.
(es gelten die Schulklassen)
- Startreihenfolge:** Gruppenstart pro AK Jungen/ Mädchen getrennt.
Bei geringer Teilnahme in einer Klasse können auch Mädchen und Jungen oder Altersklassen zusammengefaßt werden.
- Auszeichnung:** Urkunden und kleine Preise für die Besten,
Siegerehrung nach dem Wettkampf am Teich
- Startgeld:** 2,- DM pro Starter; zu entrichten beim Abholen der Startnummern
- Meldung:** bis 15 Min. vor dem Start oder an:
Gudrun Schmidt
Hirtenwiese 2
98553 Hinternah
Tel./ Fax : 036841/ 422 91

!! Achtung !! Helmpflicht !! Achtung !! Helmpflicht !! Achtung !!

Für den Wettkampfteil "Rad" **muß** ein Helm getragen werden, das heißt, ohne Helm kann aus Sicherheitsgründen nicht am Wettkampf teilgenommen werden.

Wir wünschen allen Sportlern einen freudvollen und fairen Wettkampf & viel Spaß !

... und denkt daran: jeder bringt noch einen mit !

5. Suhler Kinder- und Jugendtriathlon

- offene Stadtmeisterschaft -

Mittwoch, 30. Juni 1999

Start: ab 15.00 Uhr
Ort: Schwimmbad Dietzhausen

Distanzen:

AK	Jahrgang	Schwimmen (Angaben in km)	Rad	Lauf
TW/TM 7/8	92/91	0,05	2,8	0,5
TW/TM 9/10 (Schüler C)	90/89	0,1	2,8	0,5
TW/TM 11/12 (Schüler B)	88/87	0,1	3,8	1,0
TW/TM 13/14 (Schüler A)	86/85	0,2	7,6	2,0
TW/TM 15/16 (Jugend)	84/83	0,3	11,4	4,0
TW/TM 17/18 (Junioren)	82/81	0,3	11,4	4,0

Zeitplan:

ab 14.00 Uhr	Ausgabe der Startunterlagen
14.30 Uhr	Wettkampfeinweisung f. alle Teilnehmer
15.00 Uhr	Start AK 7/8 und 9/10
15.30 Uhr	Start AK 11/12
16.00 Uhr	Start AK 13/14
16.30 Uhr	Start AK 15/16 und 17/18

im Anschluß Siegerehrung

Meldungen: bis 28.06.99 an:

Gudrun Schmidt
Hirtenwiese 2
98553 Hinternah
Tel./Fax 036841/ 422 91

Ort: Naherholungszentrum Immelborn

Termin: 27. Juni 1999

Start: 10:00 Uhr

Wettkampf: 1500 m Schwimmen
42000 m Radfahren
10000 m Laufen

**XIV. stz - Werratal - Triathlon
Thüringenmeisterschaft**

Meldungen an: Reisebüro "GOETHE - PARK"
Klaus Rittiger
Bahnhofstr. 9 +11
36433 Bad Salzungen

Meldeschluß: 15.06.1999 (Posteingang)

Nachmeldungen: bis 01:00 h vor dem Start.

Startgebühr: 40,- DM

Nachmeldegebühr: 5,- DM

Teilnahmeberechtigt: alle Mitglieder der DTU,
eine Tageslizenz ist im Meldebüro erhältlich.

Regeln: es gilt die StVO und die DTU - Ordnung.

Helmpflicht: das Tragen eines Radhelms mit Ansi - Snell - Norm bzw.
TÜV ab 1995 ist Pflicht.

Altersklassen: laut DTU - Ordnung

Wertung: - Gesamtwertung
- Altersklassenwertung
Die Meisterschaftswertung erfolgt in Verantwortung des TTV.

Wettkampfbesprechung: für alle Teilnehmer am 27.06.99 um 09:30 Uhr im Wechselraum.

Haftung: die Versicherung liegt in der Verantwortung des Teilnehmers.

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Diebstahl und sonstige Schadensfälle für die Teilnehmer, Funktionäre und Zuschauer. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung. Nicht volljährige Teilnehmer benötigen die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten.

WARTBURGSPARKASSE Kto.Nr. 108219 BLZ:84055050

Meldekarte XIV. stz -Werrataltriathlon 27.06.1999

Name: **Vorname:**

Geburtsdatum: **Altersklasse:**

Wohnort: **PLZ:**

Straße:

Verein:

Datum: **Unterschrift:**



THÜRINGER

10. Jg. • Heft 3 • Juli 1999

Triathlon

aktuell

Informationsblatt des

THÜRINGER TRIATHLONVERBANDES e.V.

Herausgeber: Präsidium des TTV e. V., Erfurt

Andrea Senf für Duathlon-WM in USA qualifiziert
Deutsche Duathlonmeisterin 1999 der Junioren B:
Denise Dittmar aus Jena

Inhalt:

Seite

Anmerkungen zum 11. Jenaer Duathlon (<i>Org.-Team Jena</i>)	2
Die 99er "Suhler Bergziegen" (<i>Gudrun Schmidt</i>)	3
Thüringer Frauenerfolgreich bei DM (<i>Klaus-Peter Justus</i>)	5
5. Geraer Power-Duathlon (<i>Norman Fricke</i>)	6
13. Apoldaer Triathlon (<i>Norman Fricke</i>)	7
DM Jugend/Junioren im Triathlon	8
10. Thüringer Meisterschaft im Triathlon im Werratal (<i>TA / stz</i>)	9
Thüringenmeister im Triathlon 1999 (<i>Thomas Schwarz</i>)	10/11
Vereine des Thüringer Triathlon-Verbandes	12

Anmerkungen zum 11. Jenaer Duathlon 1999

Was für ein Wettkampf !

Es war ein Duathlon wie man ihn sich als Veranstalter immer wünscht. Mit über 220 Startern in allen Altersklassen von 6-62 Jahren wurde ein neuer Teilnehmerrekord beim Jenaer Duathlon verzeichnet.

Ein sehr leistungsstark besetzter Hauptwettkampf mit Athleten aus ganz Deutschland, wie den treuen Adelsbergern aus Leipzig, Halle, Berlin, Bayern und der Thüringer Spitze gab dem MAZDA-CUP über 10 Km -Lauf - 40 Km Rad - 5 Km Lauf ein hohes Niveau. Viele Athleten suchten wohl noch einen Wettkampf, 14 Tage vor den Deutschen Meisterschaften im Duathlon in Zeitz.

Das Wetter meinte es gut mit dem Veranstalter und den Athleten, 20 Grad, Sonnenschein und kaum Wind auf der Radstrecke.

Dank der über 50 Helfer war alles gut organisiert und vorbereitet. Die Kinder-, Jugend- und Volkssportwettkämpfe starteten pünktlich und zur Zufriedenheit aller Beteiligten. Doch leider passierte auf der ersten Laufstrecke des Hauptwettkampfes ein Mißgeschick. Einige Läufer wurden durch ein absichtlich umgehängtes Streckenschild auf eine kürzere Laufstrecke umgeleitet. Selbst Kenner der Strecke ließen sich durch den "falschen Wegweiser" in die Irre leiten. Schade, denn dadurch liefen die ersten Läufer 15 Minuten früher durch den Wechselgarten, zu einem Zeitpunkt, als noch niemand mit ihnen rechnete.

Wir als Veranstalter übernehmen die Verantwortung für dieses Mißgeschick und möchten uns bei allen Athleten entschuldigen. Wir sind uns bewußt, dass die Laufstrecke, speziell in den Kernbergen, noch besser gekennzeichnet und gesichert werden muß. Wir denken, dass diese Strecke, entlang der Kernberge zum Jenaer Duathlon gehört und auch in den kommenden Jahren genutzt werden sollte.

Durch dieses Mißgeschick ergibt sich eine Sonderregelung für die Wertung des Hauptwettkampfes:

1. Es erfolgt keine Auszeichnung in den einzelnen Altersklassen.
2. Es erfolgt keine offizielle Wertung der Thüringer Meisterschaft und im Thüringen Cup.
3. Die ersten 16 Männer erhalten die gleiche 1. Laufzeit, dadurch ändert sich in der Gesamtwertung (1.-6. Platz) nichts. Wir sind der Meinung, daß diese Reihenfolge dem wahren Leistungsvermögen dieser Athleten entspricht, da alle die gleiche erste 1. Laufstrecke hatten.
4. Bei den Frauen wird die 1. Laufzeit gestrichen, dadurch ergibt sich eine reelle und unserer Meinung nach gerechte Bewertung der Leistung. Es ergibt sich folgende neue Reihenfolge bei den Frauen:

Die am Wettkampftag auf Platz 2 und 3 geehrten Sportlerinnen Hänse und Warnstedt reihen sich damit auf den Plätzen 5 und 8 ein. Wir bitten beide Athletinnen um sportliche Fairneß und um Rückgabe ihrer Siegerpreise. Ulrike Schwalbe und Sybille Achtel werden nachträglich geehrt.

Alle Athleten bitten wir um Verständnis für diese Lösung. Es ist leider nicht mehr genau nachzuvollziehen, wer im Hauptwettkampf korrekt alle Strecken zurückgelegt hat. Hier nochmal der Hinweis, alle Athleten sind für das Zählen ihrer Runden selbst verantwortlich (bei 4 Radrunden eigentlich auch kein Problem ;-).

Es wird auf jeden Fall einen 12. Jenaer Duathlon im Jahr 2000 geben. Um allen enttäuschten Athleten den Weg nach Jena zu erleichtern, haben wir beschlossen, das Startgeld für den Hauptwettkampf auf 25,- DM (anstatt 40,- DM) zu senken. Außerdem werden wir Preisgelder in Höhe von 2000,- DM zur Verfügung stellen.

Wir hoffen mit dieser Lösung allen Athleten entgegenzukommen. Wir würden uns freuen, auch beim 12. Jenaer Duathlon 2000 alle diesjährigen Teilnehmer wieder in Jena begrüßen zu können. Schon heute möchten wir auf Jenaer Triathlon am 4.7.99 hinweisen und alle Sportfreunde recht herzlich einladen.

...ik. Anregungen und Meinungen sind wir gerne offen.

...eiche Saison 1999 wünscht Euch

Die 99er „Suhler Bergziegen“ heißen Bärbel, Harald und Matthias

Mit Siegen von Bärbel Schmidt vom Gastgeber Triathlon Club Suhl sowie Harald Schrickler (Stadtsteinach) und Matthias Franz (TC Suhl), die bei den Männern gemeinsam das Ziel auf der Altendambacher Höhe erreichten endete der Duathlon „Suhler Bergziege“.

44 Sportler, darunter wieder absolute Neulinge, kampferprobte Triathleten, Skilangläufer und Läufer kamen zum Start über 4,1km Laufen, 7,1km Radfahren bergauf und nochmals 3km Laufen am Mittwoch abend ins schöne Dreisbachtal in Suhl-Heinrichs.

Bereits nach der ersten Laufstrecke zeichnete sich ein spannender Dreikampf zwischen Schrickler, Franz und dem 19jährigen Skilangläufer Sebastian Schlott vom SWV Goldlauter ab. Sebastian führte knapp vor den späteren Gesamtsiegern, mußte sich allerdings beim Radfahren überholen lassen, rannte dann am Ende auch wieder die beste Zeit und kam knapp geschlagen auf den 3. Gesamtplatz.

Bei den Frauen wiederholte Bärbel Schmidt vom TC Suhl ihren Vorjahressieg souverän. Spannende Kämpfe gab es wie immer in den Altersklassen. Besonders gespannt war man am Start, wie sich Bastian Färber (Erlau), bis vor kurzem für das „Team Köstritzer“ als Spitzenrennfahrer Thüringens startend, sich in der „neuen“ Sportart einführen wird. Aber bereits nach dem ersten Lauf mußte er erkennen, wie hoch die Trauben im Duathlon hängen. Selbst im Radfahren kam er „nur“ auf den 5. Platz und wurde schließlich 8. des Starterfeldes.

Ergebnisse (Triathleten/Duathleten):

Männer

AK 21	1. Silvio Vollstädt	(RSV Meiningen)
	3. Dietrich Kendzia	(RSV Meiningen)
AK 30	2. Holm Frankenberg	(TC Suhl)
AK 35	2. Holger Gering	(TC Suhl)
AK 40	1. Matthias Franz	(TC Suhl)
AK 60	1. Ludwig Amarell	(TC Suhl)

Frauen-Gesamt

1. Bärbel Schmidt	(AK 30)	(TC Suhl)
2. Heidi Wolfram	(AK 40)	(TC Suhl)
3. Katrin Enders	(AK 30)	(TC Suhl)

Gudrun Schmidt
Berichterstatter

Denise Dittmar holte sich den Duathlon Meistertitel in Zeitz

Das gab es noch nicht: einen Duathlon Meistertitel für den Thüringer Triathlon-Verband.

Vom 8. bis 9. Mai 1999 fanden in Zeitz die Deutschen Meisterschaften im Duathlon statt. Gleichzeitig war diese Veranstaltung als Europacup ausgeschrieben. Damit fand in unserer näheren Umgebung ein echtes „Highlight“ statt.

Die soeben erst in die Kategorie der Juniorinnen B eingestiegene Denise (Tria Jena), gelang auf Anhieb gleich ein toller Erfolg. Sie meisterte die Laufstrecke in der Zeitzer Innenstadt (2 x 5km) und die über einen bergigen Rundkurs führende Radstrecke (über 20km) hervorragend und schaffte nach einem harten Kampf mit Ricarda Lisk vom VfL Waiblingen einen fast Start-Ziel-Sieg.

Besonders erfreulich war auch für die Thüringer der 3. Platz von Andrea Senf (LTV Erfurt) in der Hauptklasse. Ihr schienen das Pflaster des Zeitzer Altmarktes, die Anstiege und rasanten Abfahrten besonders zu liegen.

Mit dieser Platzierung qualifizierte sie sich für die Teilnahme an den Europameisterschaften im Duathlon. Herzlichen Glückwunsch!

Ein weiteres gutes Ergebnis dieser Meisterschaft war der 10. Platz bei den Junioren B von Steffen Justus, der nach dem ersten Lauf und dem Radfahren noch im Führungsfeld war, dann aber Muskelkrämpfen Tribut zollte.

Sven Körbs vom AV Apolda und Björn Helm (TSV 1880 Gera-Zwötzen) konnten sich mit ihren Platzierungen (21. und 29. Platz) gut im Mittelfeld behaupten.

Eine kämpferische Leistung zeigte auch Lars Fricke (AC Apolda), der trotz eines Sturzes am Start und des damit verbundenen Abstandes zum Feld noch einen 39. Platz erkämpfte.

Insgesamt erreichten die Athleten dieser Altersklasse einen 5. Platz für den Thüringer Triathlon-Verband in der Mannschaftswertung.

Unsere jüngsten Athleten, die in der Jugend an den Start gingen, schlugen sich recht beachtlich. So konnten sich Stefan Roth (Tria Jena) mit dem 15. Platz, Daniel Gebert (TSV 1880 Gera-Zwötzen) 21. Platz und Jens Henning (Tria Jena) 23. Platz im Mittelfeld platzieren. Der bei den Junioren A startende Norman Fricke (AC Apolda) erkämpfte in einem hochklassig besetzten Feld, einen hervorragenden 12. Platz. Seine „Bestzeit“ im 10km-Lauf und eine bravouröse Radleistung waren ausschlaggebend für diese Platzierung.

Auch wenn sich nicht alle Erwartungen erfüllten, kann der Thüringer Triathlon-Verband mit diesen Ergebnissen insgesamt zufrieden sein und darauf in der Zukunft weiter aufbauen.

K.-P. Justus
Landestrainer

Thüringer Frauen erfolgreich bei der DM Duathlon

Thüringens Frauen waren es, die die Fahnen des Landes im Herzen Deutschland bei den deutschen Duathlonmeisterschaften hochhielten.

Angefangen vom Titelgewinn bei den Juniorinnen B bis zum Doppelerfolg in der TW 55 waren die Frauen in Zeitz durchweg erfolgreich.

Zunächst sorgte Denise Dittmar für einen Paukenschlag: Im Zielsprint erkämpfte sie sich ihren Meistertitel. Stolz kann nun ihr Verein Triathlon Jena auf drei Jahre Gold bei DM zurückblicken.

Dann die ebenso überragende wie überraschende Leistung von Andrea Senf (LTV Erfurt): In ihrem ersten Wettkampfsjahr in der weiblichen Hauptklasse gelang ihr auf Anhieb der Sprung auf das Treppchen. Als dritte Deutsche in dem hochkarätig besetzten, internationalen Starterfeld mußte sie sich nur solchen berühmten Namen wie Susanne Niemeyer geschlagen geben.

Den sprichwörtlichen Heimbonus konnten Edith Kowalski und Renate Warnstedt (beide TSV 1880 Gera-Zwötzen) voll ausspielen. Nur einen Steinwurf von ihrer Heimat entfernt gelang ihnen in der TW 40 ein Doppelsieg. Ebenso die Thüringer Frauen der TW 55: Gold gab es für Elisabeth Onißeit (AC Apolda) und Silber für Gudrun Schmidt (TC Suhl).

Die Thüringer Ergebnisse:

Jugend(2,5-20-2,5): 15. *Stefan Roth* (Triathlon Jena) 0:58:06 Std., 21. *Daniel Gebert* (TSV 1880 Gera-Zwötzen) 0:58:43 Std., 23. *Jens Henning* (Triathlon Jena) 0:59:01 Std., 35. *Stefhan Christoph* (AC Apolda) 1:02:02 Std.

Juniorinnen B (5-20-5): 1. *Denise Dittmar* (Triathlon Jena) 1:22:01 Std.

Junioren B (5-20-5): 10. *Steffen Justus* (Triathlon Jena) 1:13:19 Std., 21. *Sven Körbs* (AC Apolda) 1:16:06 Std., 29. *Björn Helm* (TSV 1880 Gera-Zwötzen) 1:17:19 Std., 32. *Gregor Jacob* (AC Apolda) 1:18:14 Std., 39. *Lars Fricke* (AC Apolda) 1:19:36 Std., 42. *Martin Wilk* (LTV Erfurt) 1:20:16 Std., 48. *Stephan Gebert* (TSV Gera-Zwötzen) 1:25:54 Std.

Junioren A (10-40-5): 12. *Norman Fricke* (AC Apolda) 2:08:20 Std.;

Elite wbl.: 3. *Andrea Senf* (LTV Erfurt) 2:12.57 Std.

Elite mnl.: 48. *Enrico Knobloch* (Tri Team Gera) 2:07:06 Std., 53. *Sebastian Fischer* (Triathlon Jena) 2:10:25 Std., 59. *Clemens Rolf* (Triathlon Jena) 2:16:26 Std., 61. *Klaus Rehner* (TSV 1880 Gera-Zwötzen) 2:17:53 Std.;

TW 30: 6. *Simone Hänse* (TSV 1880 Gera-Zwötzen) 2:32:56 Std.;

TM 30: 6. *Christian Cremer* (AC Apolda) 2:15:49 Std., 7. *Dirk Zimmermann* (AC Apolda) 2:16:59 Std.;

TW 40: 1. *Edith Kowalski* (TSV 1880 Gera-Zwötzen) 2:36:50 Std., 2. *Renate Warnstedt* (TSV 1880 Gera-Zwötzen) 2:42:36 Std.;

TM 50: 11. *Roland Rehner* (TSV 1880 Gera-Zwötzen) 2:23:42 Std.;

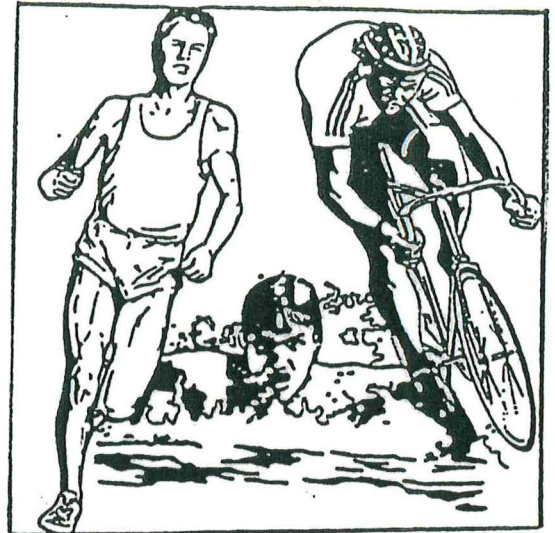
TW 55: 1. *Elisabeth Onißeit* (AC Apolda) 2:56:08, 2. *Gudrun Schmidt* (TC Suhl) 3:11:06 Std.;

TM 60: 7. *Ludwig Amarell* (TC Suhl) 2:41:18 Std.

Norman Fricke, Pressebeauftragter des Thüringer Triathlon-Verbandes

5. Geraer Powertriathlon (30. Mai 1999)

Nomen est omen, der Name ist das Zeichen: Wieder einmal machte der Geraer Powertriathlon seinem Namen alle Ehre. Dem langjährigen Teilnehmer ist die berühmt-berüchtigte, anspruchsvolle Streckenführung bestens bekannt; zudem gaben die ersten Hitzetage des Jahres dem Wettkampf eine ungeahnte Qualität. Doch die äußeren Bedingungen waren angesichts des hochkarätigen Starterfelds, das die Power nur so sprudeln ließ, nur Randerscheinungen. Allen voran natürlich der viel umringte Kai Röckert, der als hochgehandelter Favorit an den Start ging.



Zunächst standen jedoch die Schülerwettkämpfe im Mittelpunkt des Interesses: Der Kinderkanal wollte seinen Zuschauern das Abenteuer Triathlon life verdeutlichen. Derart motiviert gaben die jungen Triathleten ihr Bestes. Die führenden Plätze teilten sich die traditionell starken Nachwuchsmannschaften von Triathlon Jena und AC Apolda. Hervorzuheben ist das starke Auftreten des späteren Siegers der Schüler B: Der Jenaer *Philipp Sonnenschein* stand seinen älteren Kollegen auf der für alle Schüleraltersklassen gleichen Strecke in nichts nach und war im Gesamtfeld ganz vorn dabei.

Kräftigen Wirbel in die geklärten Thüringer Verhältnisse des Jugendwettkampfs brachte die geballte Ladung Leipziger Triathleten. Während die Jugendaltersklasse nach Belieben von den schwimmstarken Sachsen kontrolliert wurde, ließ sich jedoch der routinierte Jenaer *Stefan Hochstein* (Junioren B) nicht beirren und fuhr am Ende einen souveränen Sieg ein.

Schließlich folgte der Hauptwettbewerb. Da der Erfurter *Kai Röckert* den Triumph bereits gebucht zu haben schien, war der Kampf um die nachfolgenden Plätze umso interessanter. Zunächst entstiegen nach 30 Bahnen *René Schollmeyer* (LTV Erfurt) und *Sebastian Fischer* (Triathlon Jena) als Erste dem warmen Wasser der Geraer Schwimmhalle. Doch nun war die Zeit für Kai Röckert angebrochen: Mit einem unwiderstehlichen Raddruck absolvierte er die windanfälligen 40 km als Einziger unter einer Stunde. Lediglich der Lokalmatador *Enrico Knobloch* hätte ihm folgen können. Dieser war überraschend nicht angetreten; die Wehrpflicht ging vor...

Zwischenzeitlich schoben sich die Adelsberger *Ronny Dietz* und *Jackie Heiner* auf dem langen Anstieg in Richtung Bad Klosterlausnitz vor die schnellsten Schwimmer. Während ersterer der enormen Hitze Tribut zollen mußte und vorzeitig ausstieg, kam letzterer gut mit der bergigen Laufstrecke zurecht und sicherte sich den zweiten Rang. Unterdessen lief Kai Röckert ungefährdet dem Gesamtsieg entgegen, sein Teamkollege *René Schollmeyer* sollte sich über den dritten Platz freuen können.

Dramatisch ging es bei den Frauen zu: Der Zuschauer konnte sich gleich zweimal über packende Endspurts auf der gut einsehbaren Zielschleife freuen. Kurz vor dem Ziel fing Triathlonneuling *Simone Hänse* die bis dahin führende *Edith Kowalski* ab und schnappte ihr den scheinbaren Gesamtsieg vor der Nase weg. Gleiches drohte *Monika Rosenmeier* im Kampf um Platz drei: *Renate Warnstedt* holte Meter für Meter auf, so daß *Monika Rosenmeier* bereits den Atem ihrer Kontrahentin im Nacken spüren konnte. Am Ende rettete ihr ein hauchdünner Vorsprung den Sprung aufs Treppchen. Übrigens: Alle vier Frauen kamen von TSV 1860 Gera-Zwötzen und sorgten damit für viel Power beim Powertriathlon.

Norman Fricke

13. Apoldaer Triathlon (13. Juni 1999)

Mit der versprochenen Freibadsanierung pünktlich zum 13. Apoldaer Triathlon ist es zwar nichts geworden, dennoch kam der ausrichtende AC Apolda einigen langgehegten Wünschen nach. Zum einen durften die Frauen in ihrer Welle vor den Männern starten, und zum anderen präsentierte man eine völlig neue Laufstrecke. Gudrun Schmidt hat's gefreut, und so gewann sie prompt die Wertung der TW 55...

Etwas verbissener sahen freilich ihre jüngeren Kolleginnen den Hauptwettkampf: Schließlich trennten nach 600 m Schwimmen, 28 km Rad und 7,5 km Lauf die Jenaer Siegerin Claudia Müller nur drei Sekunden von der Lokalmatadorin Christine Stalbus.

Erstmals nach zwölf Jahren wartete auf die Apoldaer Männer die Chance, vor einheimischen Publikum zu siegen: Und Christian Cremer schien die Chance zu nutzen. Als schnellster Schwimmer wußte er auf dem Rad einen komfortablen Vorsprung herauszufahren. Doch ausgerechnet die dreimal zu durchlaufende Schleife bei der letzten Disziplin sollte ihm zum Verhängnis werden. Meter für Meter holte der spätere Sieger Thomas Nickel aus Bielefeld auf den bis dahin Führenden auf und schnappte dem Glockenstädter die Siegpriämie in Höhe von 200,- DM vor der Nase weg. Der dritte Rang ging an einen „alten Hasen“ im Triathlongeschäft, den Suhler Matthias Franz.

Erster großer Höhepunkt für die Schüleraltersklassen war der überregionale Wettbewerb „3 Hits für Kids“. Entsprechend wagte sich ein hochkarätiges, sprich großes Starterfeld ins kühle Naß, dessen Temperatur kaum mehr als 19°C betrug. Stars des für die Kleinsten recht anspruchsvollen Wettkampfes waren die Erfurter Sieger Marie Beinlich und Robert Juritz bei den Schülern D.

Ansonsten setzte sich das gewohnte Bild in den Ergebnislisten fort: Vordere Plätze für Triathlon Jena, den AC Apolda und den SV Arnstadt 02 waren an der Tagesordnung.

Überraschend war wohl die kurzfristige Streckenführung für den Jugendbereich. Sie sollte einer optimalen Vorbereitung für die Deutschen Meisterschaften dienen – eigens dazu war eine Mannschaft aus Potsdam angereist. Im weiblichen Bereich konnten sich zwar die Brandenburger Gäste durchsetzen, hatten aber bei den Jungs keine Chance: Die späteren Sieger hießen Daniel Gebert (Jugend/TSV 1880 Gera-Zwötzen), Gregor Jacob (Junioren B) und Norman Fricke (Junioren A/beide AC Apolda).

Norman Fricke

Herausforderung: Nach Wolkenbruch an den Start Triathlon: Nachwuchs wetteiferte in Dietzhausen

DIETZHAUSEN (mao). 2,8 Kilometer Radfahren und 500 Meter Laufen (U 10) bis zu 300 m, 11,4 km, 4 km (Ü 15). Der traditionelle Kinder- und Jugendtriathlon in Suhl-Dietzhausen wurde wieder zu einem packenden Vergleichskampf der einheimischen und der Erfurter Talente. Die besondere Herausforderung für die Jüngsten (6 bis 10 Jahre) bestand diesmal darin, sich unmittelbar nach einem Gewitter bei Regen ins 19 Grad warme Wasser des Dietzhäuser Freibads zu begeben. Die Distanzen reichten von 100 Meter Schwimmen, 2,8 Kilometer Radfahren und 500 Meter Laufen (U 10) bis zu 300 m, 11,4 km, 4 km (Ü 15). Vier Siege gingen an Erfurter Triathleten: Robert Juritz gewann bei den D-Schülern, Georg Brozatus (beide LTV) bei den C-Schülern, Lilian Hedwig (Huttenschule) bei den B-Schülern sowie Cordula Drapatz in der Jugend. 2. Plätze: Sascha Poppe, Marie Christin Gall, Gabriele Gauß (alle LTV), Juliane Böttger (Huttenschule). 3. Platz: Lisa Beinlich (LTV).

Deutsche Meisterschaften im Triathlon der Jugend und Junioren

Aushängeschild des Thüringer Nachwuchstriathlons ist auch weiterhin das Jenaer Meistertrio mit *Denise Dittmar*, *Steffen Justus* und *Stefan Hochstein*. Für Medaillen reichte es bei den Deutschen Triathlonmeisterschaften im hessischen Fritzlar diesmal jedoch nicht.

Zunächst sorgte der Jugendsieger des Vorjahres *Steffen Justus* für eine Überraschung im Rekordfeld der über 100 Startern bei den Junioren B: Nach 750 m Schwimmen konnte er sich in der ersten Verfolgergruppe festsetzen und hielt auf dem engen und bergigen Radkurs Anschluß zur Spitze. Gerade in der dritten und letzten Runde ließ jedoch seine Gruppe, die durch das nunmehr erlaubte Windschattenfahren zusammenhielt, deutlich Federn. Wie gewohnt spielte *Steffen Justus* aber beim Laufen seine Trümpfe aus und erkämpfte sich noch den 5. Rang (2. Rang des jüngeren Jahrgangs). Mit der schnellsten Laufzeit aller Starter meldete sich ebenfalls *Stefan Hochstein* zurück, nachdem seine Radgruppe bereits bedrohlich an Boden eingebüßt hatte. Mit 16:59 min für 5 km katapultierte er sich noch auf den 12. Rang.

Sollte es nun der amtierenden Duathlonmeisterin *Denise Dittmar* gelingen, auch den Titel im Triathlon zu holen, wäre das eine echte Sensation gewesen. Doch ihre Ambitionen schwanden jäh auf der Radstrecke, als sie noch in der Spitzengruppe mitfuhr: Ausgerechnet am steilsten Stück wurde sie durch eine unachtsame Mitstreiterin behindert – der Schwung war weg und die Gruppe auch... Am Ende war sie dennoch mit Platz sieben zufrieden.

Einen insgesamt guten Eindruck hatten auch die Trainer von ihren Schützlingen gehabt, wenn auch der Rest des 17köpfigen Teams sich mit Plazierungen im Mittelfeld begnügen mußte. Gerade im hartumkämpften Feld der Junioren B bedeuteten kleine Schwächen schon große Rückfälle im Gesamtklassement. Bemerkenswert, daß sich die Thüringer, nachdem sie den Wettkampf unabhängig von einander bewältigt hatten, hintereinandergereiht im Ziel trafen: *Gregor Jacob* wurde 45., direkt gefolgt von *Lars Fricke* (AC Apolda) und *Thomas Böhme* (TSV 1880 Gera-Zwötzen) sowie von *Sven Körbs* (AC Apolda) als 49. und *Stephan Gebert* (TSV 1880 Gera-Zwötzen) als 54.

Nur der Zielstrich entschied das interne Duell zwischen den Meisterschaftsneulingen *Stefan Roth* (Triathlon Jena) und *Daniel Gebert* (TSV 1880 Gera-Zwötzen). Bei ihren ersten nationalen Triathlontitelkämpfen lieferten sich die beiden einen beherzten Zweikampf auf den letzten Laufmetern und überzeugten mit Platz 18 und 19.

Norman Fricke,

Triathlon: Syrbe und Knauf in Roth gut aufgelegt

TÄ 30.6.99

ERFURT. Beim Ironman in Roth (3,8 km Schwimmen, 180 km Rad, 42 km Lauf) unterboten gleich zwei Triathleten des LTV Erfurt erstmals die 10-Stunden-Grenze. Unter 2100 Startern finishte René Syrbe nach 9:47:55 h (78. in der M 30, insgesamt 225). Burkhard Knauf lag mit 9:56:14 (67. M 35 bzw. 286.) kurz dahinter. Der Dritte im Bunde war Oliver Rösch (M 30) mit 13:50:03 (1470.).

Syrbe verbesserte seine Leistung insbesondere auf dem Rad, auf dem er in 5:08 h trotz

böigen Windes und Regens einen Durchschnitt von 35 km/h erreichte. Für das Schwimmen benötigte er 1:04 h, im abschließenden Marathon reichte die Kraft noch für 3:31,11 h.

Knauf hingegen war mit 3:30 h der etwas bessere Läufer, konnte aber den Rückstand insbesondere aus dem Schwimmen (1:11 h, Rad: 5:10 h) nicht mehr aufholen. Knaufs Leistung hätte in seiner Altersklasse zur Qualifikation am Ironman-Hawaii gereicht; er wird aber wegen anderer Verpflichtungen nicht teilnehmen.

Die Angriffe der Jenaer pariert

Triathlon: Schollmeyer und Senf mit Biß zum Werratal-Sieg

IMMELBORN (ts). Unverkennbar stand René Schollmeyer (LTV Erfurt) die Freude über den Sieg beim 14. Werratal-Triathlon und dem gleichzeitigen Gewinn der Thüringer Meisterschaft ins Gesicht geschrieben. Ebenso glücklich und zufrieden war Teamgefährtin Andrea Senf über ihren Sieg bei den Frauen.

Ehe jedoch sowohl Schollmeyer als auch Senf zu Titelehren kamen, mußten sie bange Minuten durchkämpfen. Der erst 18jährige Jenaer Stefan Hochstein warf bereits beim Schwimmen den Fehdehandschuh. Beim anschließenden Radrennen über 40 Kilometer konnte er seinen Vorsprung gar noch vergrößern. „Da ich in diesem Jahr relativ wenig mit dem Rad trainieren konnte“, so Schollmeyer, „fuhr ich wie ge-

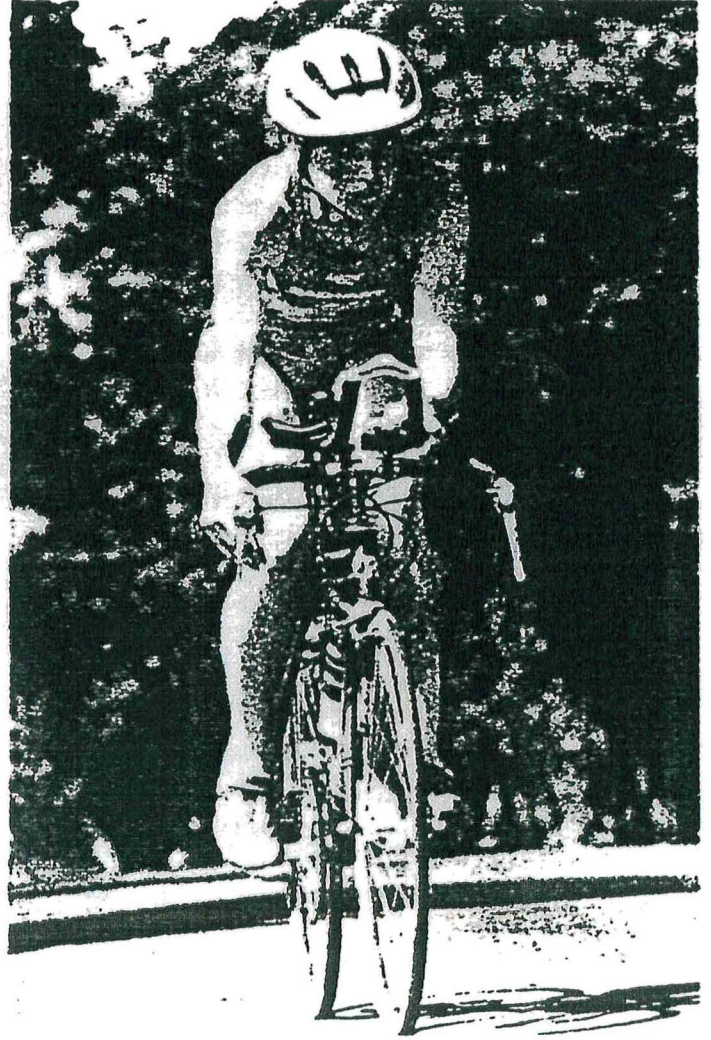
plant etwas verhaltener und wollte dann im abschließenden 11-km-Geländelauf alle Kräfte mobilisieren.“ So war es denn auch nicht verwunderlich, daß Vereinskollege Dirk Gießmann den Ein-Minuten-Rückstand sogar wettmachen konnte und mit Schollmeyer fast zeitgleich den Geländelauf aufnahm. „Daß ich Dirk dann recht gut im Griff hatte, unterstreicht meine zielgerichtete Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften in wenigen Wochen in Frankfurt/Main“, betonte der nun dreimalige Sieger des Werratal-Triathlons.

Auch bei den Frauen war es eine Aktive des TV Jena, die Andrea Senf das Lebensschwer machte. Erst beim Geländelauf konnte die Erfurterin den fast schon nicht mehr aufzuholenden Rückstand gegen die Deut-

sche Duathlon-Juniorenmeisterin Denise Dittmar wettmachen und sich an die Spitze setzen. Etwas ärgerlich war die ehemalige Mittelstrecklerin aber doch schon über die junge Kontrahentin, weil sie beim Radrennen oftmals unfairerweise im Windschatten fuhr. Dieses Problem klärte Andrea dann aber auf freundschaftliche Art.

Hochachtung gebührte aber auch Altmeister Dirk Gießmann, der erneut dem Run der Jugend als Vizemeister trotzen konnte. „Durch die vielen Starts der letzten Zeit bin ich doch etwas aus dem Rhythmus gekommen“, so Gießmann. „Da es aber in allen drei Disziplinen sehr gleichmäßig lief, war ich mit meiner Leistung am Ende nicht unzufrieden.“

77 3. 7. 93 Theo SCHWABE



Thüringenmeister 1999 im Triathlon / Plazierte

Junioren A:	Rene Schollmeyer	LTV Erfurt
2.	Norman Fricke	AC Apolda
3.	Sebastian Dietz	TC Suhl
TM 21:	Enrico Campe	Triathlon Jena
2.	Michael Hauser	HSV Weimar
3.	Sebastian Liebald	Triathlon Jena
TW 21:	Andrea Senf	LTV Erfurt
2.	Andrea Kowalski	TSV 1880 Gera-Zwötzen
TM 30:	Dirk Gießmann	LTV Erfurt
2.	Domenik Driesch	Triathlon Jena
3.	Timo Jahn	Triathlon Jena
TW 30:	Simone Hänse	TSV 1880 Gera-Zwötzen
2.	Skadi Michalowski	TC Suhl
3.	Katrin Enders	TC Suhl
TM 35:	Andreas Kull	HSV Weimar
2.	Gordon Ross	Triathlon Jena
3.	Roland Schröter	LTV Erfurt
TW 35:	Monika Rosenmeier	TSV 1880 Gera-Zwötzen
2.	Sabine Reinhardt	TC Suhl
TM 40:	Matthias Franz	TC Suhl
2.	Frank Puff	TV Barchfeld
3.	Wolfgang Meusel	RSC Waltershausen
TW 40:	Edith Kowalski	TSV 1880 Gera-Zwötzen
2.	Heidi Wolfram	TC Suhl
3.	Monika Fricke	AC Apolda
TM 45:	Rüdiger Herrmann	Tri Team Gera
2.	Steffen Sparmann	Tri Team Gera
3.	Ingolf Schreier	RSC Waltershausen
TM 50:	Peter Jung	TV Barchfeld
2.	Wolfgang Fleischmann	RC Schloßbike Greiz
TM 55:	Horst Liebeskind	LTV Erfurt
TW 55:	Gudrun Schmidt	TC Suhl
TM 60:	Ludwig Amarell	TC Suhl

Herzlichen Glückwunsch !

Thüringenmeister 1999 im Triathlon / Plazierte

Schüler D:	Robert Juritz	LTV Erfurt
2.	Sascha Poppe	LTV Erfurt
3.	Maximilian Klaus	LTV Erfurt
Schülerinnen D:	Marie Beinlich	LTV Erfurt
2.	Luisa Rußwurm	Triathlon Jena
3.	Ariane Wittmann	LTV Erfurt
Schüler C:	Georg Brozatus	LTV Erfurt
2.	Bruno Seidel	LTV Erfurt
3.	Markus Lissner	AC Apolda
Schülerinnen C:	Leonie von Finkenstein	AC Apolda
2.	Nadja Reiper	LTV Erfurt
3.	Sandra Knoch	TSV 1880 Gera-Zwötzen
Schüler B:	Phillip Lucas	Triathlon Jena
2.	Philipp Schmidt	AC Apolda
3.	Phillipp Sonnenberg	Triathlon Jena
Schülerinnen B:	Stefanie Ehmcke	SV Arnstadt 02
2.	Theresa Städtler	AST TEAM Apolda
3.	Lilian Hedwig	LTV Erfurt
Schüler A:	Christian Eichler	AC Apolda
2.	Florian Bauer	SV Arnstadt 02
3.	Patrick Lerm	TSV 1880 Gera-Zwötzen
Schülerinnen A:	Heidi Frenkel	AC Apolda
2.	Antje Knoch	TSV 1880 Gera-Zwötzen
3.	Eva Luthardt	SV Arnstadt 02
Jugend männlich:	Stefan Roth	Triathlon Jena
2.	Daniel Gebert	TSV 1880 Gera-Zwötzen
3.	Jens Henning	Triathlon Jena
Jugend weiblich:	Luise Keller	Triathlon Jena
2.	Marie Lucas	Triathlon Jena
3.	Sabine Dümmler	TSV 1880 Gera-Zwötzen
Junioren B:	Stefan Hochstein	Triathlon Jena
2.	Thomas Böhme	TSV 1880 Gera-Zwötzen
3.	Lars Fricke	AC Apolda
Juniorinnen B:	Denise Dittmar	Triathlon Jena
2.	Franziska Räppel	Triathlon Jena

Herzlichen Glückwunsch den Siegern und Plazierten und ein Dankeschön den Trainern, Übungsleitern und Eltern !

VEREINE DES THÜRINGER TRIATHLON-VERBAND E.V.

(287/98/385)

Mitgliederszistik (Mitglieder männlich/weiblich/gesamt)

Stand: 01.07.1999

- Ausdauerclub Apolda / AC Apolda e.V., Abteilung Triathlon (46/13/59)
Lothar Onißeit, Karl-Marx-Str. 15, 99510 Apolda / Tel.: 03644/619797
- Allgemeiner Schwimm- und Triathlonverein Apolda / AST TEAM Apolda e.V. (2/3/5)
Harry Sloksat, Münchenrodaer Str. 60 A, 07743 Jena / 036424/52788
- Fachschulsportverein Gotha / FSV 1950 Gotha e.V., Abteilung Triathlon (6/2/8)
Geschäftsstelle, Trübschlerplatz 1, 99867 Gotha
- FSV Meuselwitz e.V., Abteilung Triathlon (3/0/3)
Jürgen Weber, Schillerstr. 26, 06712 Zeitz / Tel.: 03461/484021(d) 03441/250512 (p)
- Hochschulsportverein / HSV Weimar e.V., Abteilung Triathlon (12/0/12)
Thomas Zirkel, R.-Wagner Str. 8, 99423 Weimar / Tel.: 03643/852817
- Lauf- und Triathlonverein Erfurt / LTV Erfurt e.V., Abteilung Triathlon 41/26/67
Dirk Gießmann, Kleine Herrenbergstr. 6, 99096 Erfurt / Tel.: 0361/42290613
- Radsportclub „Schloßbike“ Greiz / RC „Schloßbike“ Greiz e.V., Abteilung Triathlon
Erik Wartenberg, H.-Löns-Str. 13, 07973 Greiz / Tel.:03661/434406 (5/2/7)
- Radsportclub Waltershausen / RSC Waltershausen e.V., Abteilung Triathlon 2/0/2
Ingolf Schreyer, Weite Gasse 41, 99880 Fröttstädt / Tel.:03622/67511
- Radsportverein Meiningen / RSV Meiningen e.V., Abteilung Triathlon 5/0/5
Dietrich Keadzia, Obere Kuhdrift 12, 98617 Meiningen / Tel.: 03693/470308
- Sportgemeinschaft Medizin Bad Sulza / SG Medizin Bad Sulza, IG Triathlon (1/0/1)
Detlef Putze, Hainstr. 4, 99518 Bad Sulza / Tel.: 036461/ 22709
- Schwimmverein Arnstadt / SV Arnstadt 02 e.V., Abteilung Triathlon 11/5/16
Swen Bauer, Maxim Gorgi-Str. 18, 99326 Stadtilm / Tel.: 03629/3816
- Triathlonclub Suhl / TC Suhl e.V. 49/22/71
Gudrun Schmidt, Hirtenwiese 2, 98553 Hinternah / Tel.: 036841/42291
- TRI TEAM Gera (8/0/8)
Torsten Kurath, Robert-Blum-Str. 15, 07545 Gera / Tel.: 0365/7101028
- TSV 1880 Gera-Zwötzen e.V., Abteilung Triathlon 17/12/29
Edith Kowalski, Mittelstr. 41, 07546 Gera / Tel.: 0365/ 24152
- Triathlonverein Barchfeld / TV Barchfeld e.V. 15/1/16
Dr. Konrad Schilling, Unterm Sandberg 4a, 36448 Bad Liebenstein / Tel.: 036961/56160
- Triathlonverein Jena / TV Jena e.V. (64/12/76)
Götz Patzer, F.-Schelling-Str. 2, 07745 Jena / Tel.. 03641/618876

THÜRINGER

10. Jg. • Heft 4 • August 1999

Triathlon

aktuell

Informationsblatt des

THÜRINGER TRIATHLONVERBANDES e.V.

Herausgeber: Präsidium des TTV e. V., Erfurt

Andrea Senf Deutsche Hochschulmeisterin 1999

**Triathlet Steffen Justus auch Deutscher Jugendmeister
über 1500 m und 3000 m in der Leichtathletik**

Inhalt:

Seite

Zwei Erfurter Start-Ziel-Siege (FW Suhl)	2
Kinder- und Jugendtriathlon in Dietzhausen (FW Suhl)	2
13. Erfurter Triathlon in Hohensfelden (impuls, Erfurt)	3
Ironman in Klagenfurt - Monika Meyer in Roth (FW Suhl)	4
Erfurter Triathlon-As Kai Röckert (FW Suhl)	5
Weltmeister-Wort - Dreikampf im Zweikampf (TA Erfurt)	6
Wie der Vater so der Sohn (TA Erfurt)	7
Andrea Senf - Deutsche Hochschulmeisterin (TA Erfurt)	8
Thüringen-Cup 1999 - Endauswertung (N. Fricke/Th. Schwarz)	9-11
Kalenderkonferenz in Erfurt (Thomas Schwarz)	12

Zwei Erfurter Start-Ziel-Siege

11. Minolta-Cup-Triathlon: Andrea Senf und Kai Röckert gewannen in Ratscher

Schleusingen (bac). Mit jeweils Start-Ziel-Siegen gewannen die Erfurter Andrea Senf und Kai Röckert souverän den elften Triathlon über die olympischen Distanzen am Sonnabend am Bergsee Ratscher.

Die insgesamt zwertägigen Dreikämpfer-Konkurrenzen an der aufgestauten Schleuse unterstrichen die „Klassiker-Stellung“, die dieser Wettkampf gemeinsam mit dem vor zwei Wochen veranstalteten Werratal-Triathlon im Freistart einnimmt. Zum 11. Bergsee-Spektakel, zugleich Landesmeisterschaft für den Nachwuchs, waren über 200 Akteure aus vier Bundesländern gekommen. Zu

ihnen gehörte zweifellos Kai Röckert, der es sich trotz der vorabendlichen Fete „zur Hochzeit meiner besten Freundin“ (Originalton!) nicht nehmen ließ, die 1500 m Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Crosslauf in Angriff zu nehmen. Der 29jährige Gymnasiallehrer lag vom ersten Kraulzug im 20 Grad warmen Wasser vorn und ließ auch auf der knallharten, bergigen Radtour mit dem Wendepunkt bei Kloster Veßra und der abschließenden Cross-Rennerei nichts anbrennen. Der mit Rang 24 weltbeste Amateur beim Ironman '98 auf Hawaii verwies mit seinen 2:11:03,1 Stunden den Jenenser Enrico Campe und den 33jährigen Erfurter Diplomingenieur Dirk Gießmann, letzterer bereits zum achten Mal vor Ort, die 2:12:31,4 bzw. 2:16:10,6

Stunden benötigten, auf die weiteren Ränge. Beste Südthüringer war ein „Fremdgänger“: Der Metzeler Dirk Klessen, 18jähriger Skilangläufer und Hoffnung für die Junioren-WM 2000, wurde bei der windigen Konkurrenz in 2:20:29,7 Stunden guter Siebenter. Mit den Rängen 15 und 16 folgten mit Holm Frankenberg und Matthias Franz als weitere gutplatzierte Südthüringer zwei Athleten des Organisations TC Suhl.

Bei den Damen präsentierte sich einmal mehr die 22jährige Ilmenauer Informatik-Studentin Andrea Senf (LTV Erfurt) souverän: Dritter Start in Ratscher, zweiter Sieg. Die Deutsche Meisterin im Duathlon benötigte 2:30:58,9 Stunden und wurde in der Gesamtbilanz mit dem „starken Geschlecht“ her-

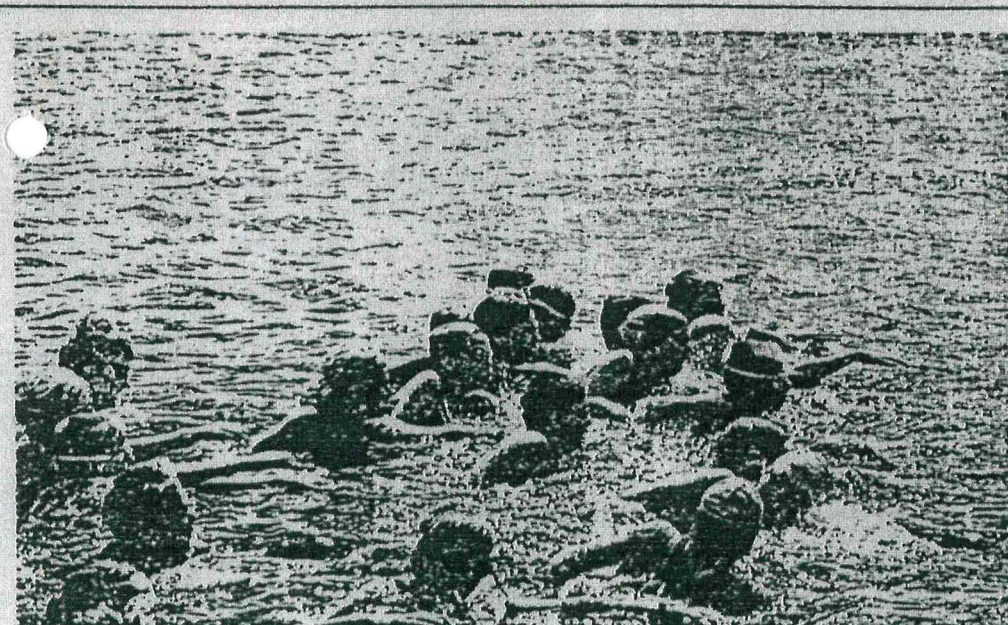
vorragende 18. „Für mich beginnt mit Ratscher die heiße Phase der Vorbereitung für die Duathlon-WM im September im US-Bundesstaat North Carolina“, war von Andrea Senf zu hören. Die schnellste Südthüringerin war mit 3:00:24,9 Stunden auf Platz 7 Heidi Wolfram vom TC Suhl.

Zeitschnellste aller Klassen:

Herren: 1. K. Röckert (Erfurt) 2:11:03,1, 2. E. Campe (Jena) 2:12:31,4, 3. D. Gießmann (Erfurt) 2:16:10,6 ... 7. D. Klessen (Meiningen/Oberhof) 2:20:29,7, 15. H. Frankenberg 2:26:39,0, 16. M. Franz 2:28:35,9, 20. S. Teichert (alle TC Suhl) 2:35:10,0, 24. D. Koch (Barchfeld) 2:38:51, 25. C. Beetz (TC Suhl) 2:39:26,4.

Damen: 1. A. Senf (Erfurt) 2:30:58,9, 2. W. Helm (Bad Köstritz) 2:43:10,4, 3. E. Kowalski (Gera) 2:46:19,3 ... 7. H. Wolfram 3:00:24,9, 9. K. Enders 3:05:38,4, 11. P. Fiedler 3:23:02,5, 12. S. Reinhardt 3:25:38,1, 13. G. Schmidt (aller TC Suhl) 3:34:31,4.

5. Offene Suhler Stadtmeisterschaft - Triathlon



Morgen geht's ins kühle Naß. Schwimmen plus Laufen plus Radfahren ist gleich Triathlon. Wer Spaß an diesem kräftezehrenden sommerlichen Dreikampf hat, kann morgen an der offenen Stadtmeisterschaft für Kinder und Jugendliche im Schwimmbad Dietzhausen teilnehmen. FW-Bild: G. Schmidt

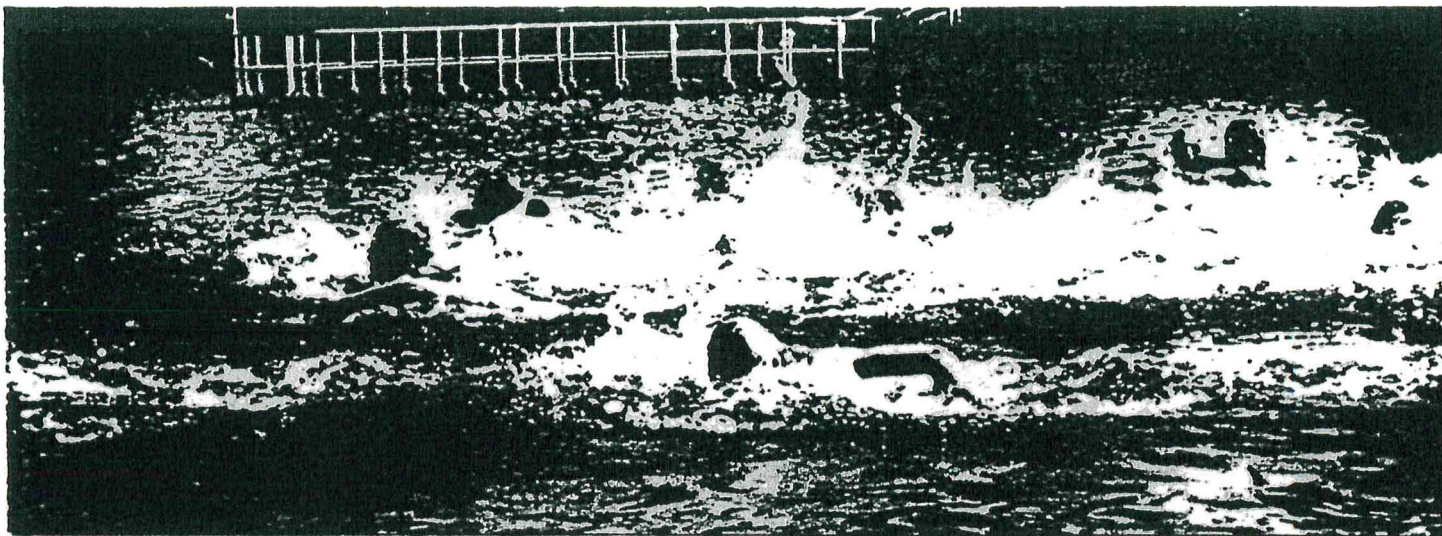
Ergebnisse Kinder- und Jugendtriathlon in Dietzhausen.

AK 7/8 w.: 1. Ariane Wittmann (Erfurt); m.: 1. Robert Juritz (Erfurt)
AK 9/10 w.: 1. Rebecca Ehrlich (Goldlauter), 3. Melanie Chudziak (TC Suhl); m.: 1. Georg Brozatus (Erfurt), 2. Florian Heinrich, 3. Tom Heiden (b. TC Suhl), 4. Martin Kaiser (SWV Goldlauter)

AK 11/12, w.: 1. Lilian Hedwig (Erfurt), 3. Georgia Mangold, 4. Marie Jülich (b. Goldlauter), 5. Sarah Pohl (Rimbach); m.: 1. Tino Bäumer (Schleusingen), 2. Erik Lesser (Goldlauter), 3. Joseph Heß (TC Suhl), 4. Nils Janz (Goldlauter).

AK 13/14, w.: 1. Tina Engelmann (TC Suhl), 3. Nadine Grünbein (Goldlauter), 4. Julia Höhn (TC Suhl); m.: 1. Alexander Biermann, 2. Marius Rothe, 3. Norman Hermann (alle TC Suhl), 4. Tim Kaiser (Aibrechts).

AK 15/16, w.: 1. Cordula Drapatz (Erfurt); m.: 1. Marco Gellerzun (TC Suhl), 2. Martin Förste (I. MTB-Club Suhl), 3. Tobias Schmidt, 4. Josef Wilhelm, 6. Holger Schwarz, 7. Stefan Baum (alle TC Suhl), 8. Tobias Saft (Lautenbergschule), 9. Roland Mangold (Rimbach-Schule).



Schöner Triathlon-Tag am Stausee Hohenfelden

Die erste Entspannung in den Gesichtern der Organisatoren des Erfurt-Triathlons kam bereits, als noch kein Teilnehmer gestartet war, die Sonne aber einen schönen Triathlon-Tag versprach und die abschreckenden Bedingungen des Vorjahres vergessen waren. Dementsprechend war dann auch die Stimmung bei den zahlreichen großen und kleinen Teilnehmern. Vormittags konnte der Nachwuchs seine Kräfte messen; eingeteilt in fünf Altersgruppen (je zwei Jahrgänge) mit getrennten Starts und Wertungen, bewältigten die Kinder ihrem Leistungsvermögen entsprechend verkürzte Strecken. Das Programm der Jüngsten (ab 7 Jahre) betrug 100 m Schwimmen, 2,5 km Radeln und 400 m Laufen.



Die Großen unter den Jugendlichen (bis 18 Jahre) bewiesen über 750 m Schwimmen, 20 km Rad und 5 km Laufen dann schon Stehvermögen. Für viele Newcomer des LTV war dies der erste Wettkampfkontakt in einem Triathlon. Durchweg mußte die Leistungsstärke vor allem der Nachwuchsathleten mit etwas Erfahrung als erstaunlich gut bezeichnet werden. Die Nachwuchsarbeit an manchen Triathlon-Standorten Thüringens, auch beim LTV, trägt Früchte.

50 Neugierige nutzten die Gelegenheit, die Sportart im Rahmen eines Schnuppertriathlons kennenzulernen. Die Distanzen 750 m Schwimmen, 20 km Rad und 5 km Lauf - bei ausreichenden Verpflegungsstellen - forderten Ehr und Mann, ohne

zu überfordern. Immerhin hat der Hang zum High Tech in die Gruppe der hier Startenden noch keinen Einzug gehalten.

Die Streckenlänge für den Haupttriathlon betrug 1500 m Schwimmen, 40 km Rad und 10 km Laufen und zählte somit zur sogenannten Kurzstrecke bzw. olympischen Distanz. Was denn daran kurz sei, wollte so mancher der Zuschauer wissen. Immerhin ist auch dies nur ein Viertel der Originaldistanz, dafür waren die Sanitäter aber auch die am wenigsten beschäftigten Helfer. Den im Rahmen dieses Rennens ausgetragenen Länderkampf zwischen Rheinland-Pfalz und Thüringen gewannen die Gastgeber. Allerdings war auch die Anreise für manchen Sportathleten aus Rheinland-Pfalz etwas





Ludwig Amarell auf der Strecke am Wörthersee. Bild: privat

Neuer „Eisenmann“

Suhler Triathlon-Erfolg am Wörthersee

Klagenfurt (gs). Knapp 900 Starter standen kürzlich um 7 Uhr morgens am Ufer des bekannten Wörthersees im Strandbad Klagenfurt in Österreich.

Weltklasseathleten starteten ebenso wie bewundernswerte Sportler verschiedener Altersklassen. Egal, wie viele Stunden jeder für die 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42,2 km Laufen brauchte, wer vor Mitternacht im Ziel war, wurde ein Ironman, ein Eisenmann.

Und das schaffte auch Ludwig Amarell vom Triathlon Club Suhl, als es noch längst nicht finster war. Nach 12 Stunden und 8 Minuten kam er als insge-

samt 586. ins Ziel. Mit 64 Jahren, als Ältester seiner Altersklasse, kletterte er fast am Schluß des Starterfeldes aus dem 24 Grad warmen Wörthersee.

Aber dann begann eine grandiose Aufholjagd mit dem Fahrrad und beim Laufen. Schließlich blieb ihm Platz 4 bei den über Sechszigjährigen, 1,30 Minuten hinter dem Dritten und vier Minuten zum Zweiten. Seine Einzelzeiten: 3,8 km Schwimmen 1:53:44 Std., 180 km Rad 5:53:16 Std., 42,2 km Laufen in 4:11:25 Std.

Gesamtsieger der Veranstaltung wurde der Kanadier Peter Reid, Hawaii-Sieger 1998, mit der zweitbesten jemals auf der Welt erreichten Zeit in 7:51:56 Stunden.

Monika Meyer steigerte sich um 1 Stunde

Suhl (gs). Während ihre Mannschaftskameraden bei den Thüringer Meisterschaften um gute Plazierungen schwammen, fuhren und liefen, startete Dr. Monika Meyer vom Triathlonclub Suhl beim „Ironman Europe“ in Roth. Betreut wurde sie dabei von Ehemann Richard. Monika, die bereits 1996 einmal in Roth gestartet war, zeigte sich in Top-Form und konnte sich gegenüber ihrer damaligen Zeit um eine Stunde verbessern. In der Gesamtzeit von 11 Stunden und 48 Minuten erreichte sie als achte der AK 40 das Ziel nach 3,8 km Schwimmen (1:13 h), 180 km Radfahren (6:03 h) und 42 km Laufen (4:24 h). 8 Minuten wurden insgesamt nur für das Wechseln gebraucht.

Ironman in Klagenfurt (Ergänzung)

Dr. Joachim Meyer (Triathlon Jena) wurde 4 Wochen nach seinem „Trans – Swiss – Triathlon „ nun schon wieder Ironman in Klagenfurt mit tollem Ergebnis:

AK 50 / Total 480. Platz /
2. bester Deutscher in 11:20 Std.

Schwimmen	1:02:01 Std.
Radfahren	5:37:43 Std.
Laufen	4:35:00 Std.

Gudrun Schmidt

Das Erfurter Triathlon-As Kai Röckert

Ratscher. Seit Jahren ist Kai Röckert vom LTV Erfurt nominell der beste deutsche Amateur-Triathloni. Der große Blonde (1,83 m) mit 70 kg Leichtgewicht gewann am Sonnabend souverän den 11. Minolta-Cup am Bergsee Ratscher. Unsere Redaktion sprach mit dem 29-jährigen Gymnasialpädagogen.

Sie haben zwar gewonnen, sprachen aber dennoch nur von einem „kontrollierten Wettkampf“. Warum?

K. Röckert: Dafür gibt es zwei Gründe. Seit zehn Tagen plagt mich eine Sehnenscheiden-Entzündung am linken Schienbein. Zudem habe ich fast etwas zulange die Hochzeit meiner besten Freundin gefeiert.

Wieso feiert man denn selber die Hochzeit seiner besten Freundin mit?

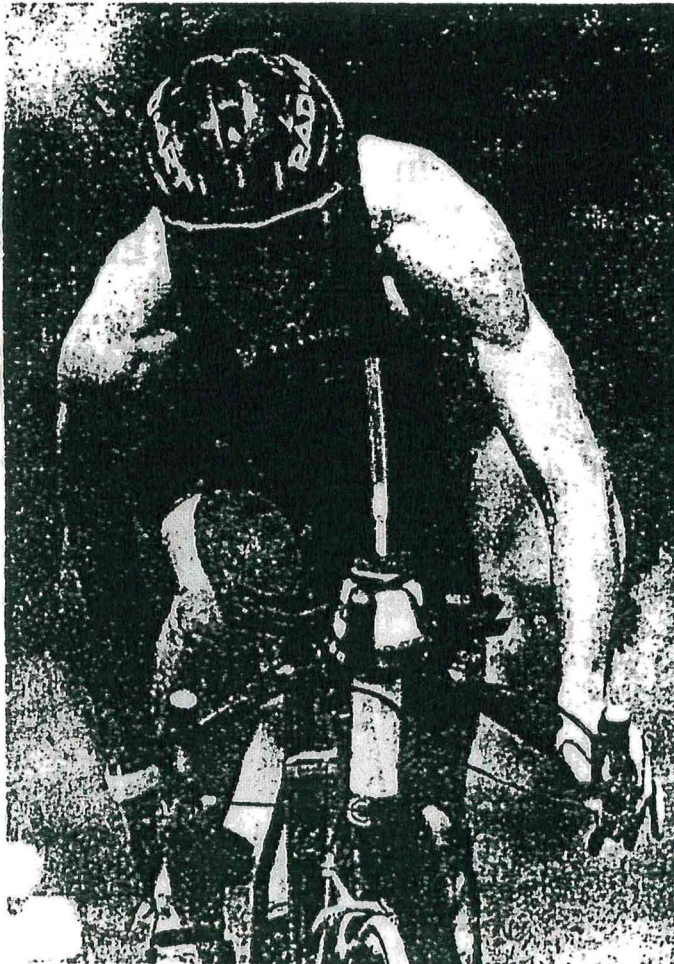
K. Röckert: So etwas ist doch möglich – schließlich hat ja nicht meine Geliebte geheiratet! Und wie man einen besten Freund hat, kann man doch auch eine beste Freundin haben.

Sie wurden ja 1998 beim Ironman-Triathlon auf Hawaii mit 9:11 Stunden Amateur-Weltmeister...

K. Röckert: So wurde ich jedenfalls ganz offiziell geehrt, nachdem ich als insgesamt 24. ins Ziel kam. Wichtiger aber war, daß ich dadurch zugleich das Trikot für den Start am 23. Oktober 1999 erhielt. Es sollen die witterungsbedingt schwersten Bedingungen gewesen sein.

Wie bereitet man sich als luppenreiner Amateur auf so einen anspruchsvollen Wettkampf vor?

K. Röckert: Ins Gymnasium nach Bad Berka fahre ich quasi täglich mit dem Rad. Laufen und Schwimmen wird eben in der Freizeit trainiert. Im Urlaub absolviere ich ein Trainingslager in St. Moritz, und für den Ironman-Wettkampf selbst muß ich Unterrichtsstunden vorarbeiten, oder es vertreten mich Kollegen uneigennützig. Wenn die Bedingungen besser sind als vor Jahresfrist, dann will ich diesmal an meine Bestzeit von 8:52 Stunden herankommen. Gespräch: W. Bache



Kai Röckert vom LTV Erfurt, der beste deutsche Amateur-Triathloni, gewann den 11. Minolta-Cup, ohne bis an seine absoluten Leistungsgrenzen zu gehen.

Bild: G. König

Weltmeister-Wort

Triathlon: Röckert und Senf erfolgreich

Schleusingen (TA/ts). Während mit Enrico Campe (Tria Jena) und Wibke Helm (Bad Köstritz) zum Minolta-Triathlon am Ratscher-Stausee zwei Neulinge als Zweite überraschten, bestimmten der Amateurweltmeister Kai Röckert (LTV Erfurt) sowie Andrea Senf (LTV Erfurt) nach wie vor das Niveau in Thüringen.

„Eigentlich wollte ich nach meiner Sehnenscheidentzündung noch etwas pausieren“, gab der Sieger Röckert zu verstehen. „Doch ich hatte dem Veranstalter meine feste Startzusage gegeben, und dieses Versprechen wollte ich nicht brechen.“ So betrachtete der blonde Erfurter seinen Sieg in 2.:1:03,1 h als eine gute und schnelle Trainingseinheit. Am

Montag geht's dann ins Trainingslager nach St. Moritz, um sich zielgerichtet auf den Hawaii-Triathlon vorzubereiten.

Aber auch Andrea Senf befindet sich nach ihrem EM-Duathlonenerfolg noch in einer Ruhephase. Trotzdem hatte sie mit der Konkurrenz keine Probleme, verwies sie doch die Zweite, Wibke Helm in 2:30:58,9 h mit fast 13 Minuten Vorsprung auf den Ehrenrang. Wie Röckert wird auch Senf im Oktober in die USA reisen, aber um an der Duathlon-WM teilzunehmen.

Daß Altmeister Dirk Gießmann (LTV Erfurt) immer noch für einen Medaillenplatz gut ist, unterstrich der Erfurter mit seinem 3. Rang in 2:16:10,6 h noch vor den Apoldaern Norman Fricke und Enrico Knobloch.

Dreikampf im Zweikampf

Schwimmer kontra Triathleten beim Alter-Biquadrat

SAALTHAL (TA/mao). Kürzer hätte die Laufstrecke wohl nicht sein dürfen. Buchstäblich auf der Zielgeraden des Ausdauerzweikampfs „Alter-Biquadrat“ über 1850 m Schwimmen und 8 km Crosslauf erreichte Triathlet Rene Schollmeyer die Schwimmer Markus Schmidt (beide Erfurt) und Jan Gräfe (Weimar) und rettete sich als erster über die Ziellinie. Nach dem Schwim-

men hatte Schollmeyer noch zweieinhalb Minuten Rückstand auf Gräfe gehabt. Bei den Frauen setzte sich Claudia Wüstefeld hingegen eine Schwimmerin durch - vor Kerstin Sprenger (beide Erfurt) und Tina Tandler (Bleichrode). Sieger des als „Stauseemeile“ separat gewerteten Schwimmens waren Jan Gräfe und die für Erfurt startende Geraerin Sandra Golle.

Dominanz an der Donau

Triathlon: Andrea Senf Deutsche Hochschulmeisterin

REGENSBURG (TA/rs). Andrea Senf siegt und siegt und siegt. Auch ihren vierten Triathlon in diesem Jahr beendete die 22-Jährige vom LTV Erfurt als Erste im Ziel. In Regensburg wurde sie am Wochenende überlegen Deutsche Hochschul-Meisterin. Als sie nach 1,5 km Schwimmen aus dem Donaukanal stieg, lag sie mit dreieinhalb Minuten Rückstand auf die Führende an Position sechs, überholte jedoch noch im Wechselgarten zum Radfahren zwei Athletinnen. Nach 38 Kilometern rund um Regensburg war sie Dritte, und nach etwa der Hälfte des

abschließenden 11-km-Laufes übernahm sie die Führung. Am Ende gewann sie mit vier Minuten Vorsprung und der Gesamtzeit von 2:21:32 Stunden. Der 20-jährige Norman Fricke vom AC Apolda erreichte im Männer-Feld in 2:10:47 Rang 16 unter 62 Startern.

Für Andrea Senf beginnt jetzt die unmittelbare Vorbereitung auf den Duathlon-Europacup in Portugal (11. und 18. September). Der wiederum gilt als Generalprobe für die Duathlon-Weltmeisterschaften Mitte Oktober in den USA, für die sich die Erfurterin bei der EM im Juni qualifiziert hatte.



Wie der Vater so der Sohn

Leichtathletik: Sieben Titel für Thüringen

„Mit diesem Erfolg läßt es sich leben“, meinte Thüringens Landestrainer Siegfried Meißner nach den Deutschen Jugendmeisterschaften in Duisburg. Thüringens Leichtathleten errangen bei Jugend A und B insgesamt 15 Medaillen davon allein sieben Titel. „Das ist exakt die Vorgabe, die ich im Winter gemacht hatte“, freute sich Meißner über die Präzision seiner Vorhersage. Beim Erfurt Indoor hatte die Meißner die Kandidaten auf Leistung eingeschworen. „Auch wenn dort viele gedacht haben mögen, daß ich spinne“, erinnerte er sich der Trainer.

Die Nachfolger von Nils Schumann und Heike Drechsler gehören nach dem Wochenende von Duisburg zur deutschen Spitzenklasse. Sensationell war erneut der Auftritt von Hürdensprinter Thomas Blaschek. Der Jenaer lief nach Platz 5 bei den Titelkämpfen in Erfurt nun über die niedrigeren Jugendhürden glänzende 13,54 Sekunden. Damit bestätigte er seine Form vor der Junioren-EM in Riga.

Auf den Spuren seines Vater, des Europameisters Klaus-Peter Justus, wandert Sohn Steffen. Der Jenaer gewann sensationell den 1500 und 3000 m-Lauf. „Dabei ist Steffen eigentlich Triathlet. Über seine Zukunft ist noch nicht entschieden“, hofft Meißner auf eine Entscheidung zugunsten der Leichtathletik.

Weitere Titel für den Thüringer Leichtathletik-Verband gewannen die Apoldaer Jan Albrecht (Jugend A) und Andre Katzinski (Jugend B) sowie Steffen Droske, (Erfurter LAC/mJA) im Dreisprung und Steffen Prenk (Großengottern/mJB) über 2000 m Hindernis.

Enttäuschungen waren selten.

Eine große lieferte die junge Stefanie Danner vom TuS Jena. Die Hürdensprinterin verpaßte das Finale und muß sich mit dem Spruch von der verpatzten Generalprobe trösten. Die B-Jugendliche ist wie Geher Katzinski für die erstmals ausgetragene U 20-WM in Polen nominiert.

Für die EM in Riga rechnet Landestrainer Meißner neben Blaschek mit der Berufung von Steffen Otto (Erfurter LAC), der über 100 und 200 m Silber gewann, sowie mit Vereinskamerad Steffen Droske und mit Geher Jan Albrecht. „Nachdem wir im Vorjahr keinen Athleten international dabei hatten, ist das ein großer Erfolg für Sportler und Trainerteam“, so Meißner.

Dirk PILLE



ZWEI TITEL: Steffen Justus aus Jena. Foto: W. BIRKENSTOCK

Thüringen-Cup-Endauswertung Triathlon/Duathlon 1999

Platz	Name	Verein	Punkte	Name	Verein	Punkte
-------	------	--------	--------	------	--------	--------

Schülerinnen D

01.	Marie Beinlich	LTV Erfurt	0,00
02.	Ariane Wittmann	LTV Erfurt	14,65
03.	Julia Reiper	LTV Erfurt	68,14
04.	Sophie Beinlich	LTV Erfurt	109,96

Schüler D

Robert Juritz	LTV Erfurt	0,00
Sascha Poppe	LTV Erfurt	23,16
Maximilian Klaus	LTV Erfurt	35,11

Schülerinnen C

01.	Leonie Finkenstein	AC Apolda	0,00
02.	Nadja Reiper	LTV Erfurt	14,65
03.	Sandra Knoch	TSV Gera	21,39
04.	Marie Christin Gall	LTV Erfurt	25,55
05.	Lisa Beinlich	LTV Erfurt	34,61
06.			
07.			
08.			
09.			
10.			
11.			

Schüler C

Georg Brozatus	LTV Erfurt	0,45
Brunno Seidel	LTV Erfurt	0,85
Marcus Lissner	AC Apolda	5,45
Christopher Steitz	AC Apolda	8,19
Tony Rost	SV Arnstadt	12,91
Patrick Biertümpel	SV Arnstadt	17,15
Steve Ickert	SV Arnstadt	26,99
Christian Lorenz	AST T. Apolda	37,87
Richard Flassig	LTV Erfurt	78,68
Sascha Poppe	LTV Erfurt	91,29
Maximilian Klaus	LTV Erfurt	105,36

Schülerinnen B

01.	Stefanie Ehmcke	SV Arnstadt	0,00
02.	Theresa Städtler	AST T. Apolda	16,25
03.	Lilian Hedwig	LTV Erfurt	32,36
04.	Anna Sonnenberg	Triathlon Jena	33,54
05.	Gabriele Gauß	LTV Erfurt	47,27
06.	Andrea Görich	LTV Erfurt	53,42
07.	Anna Petruck	Triathlon Jena	55,17
08.	Sarah Pohl	LTV Erfurt	57,14
09.	Juliane Müller	AC Apolda	75,60
10.	Christina Lorenz	AST T. Apolda	113,21
11.	Ramona Block	LTV Erfurt	118,37
12.			
13.			

Schüler B

Philipp Lucas	Triathlon Jena	0,00
Philipp Sonnenberg	Triathlon Jena	0,00
Philipp Schmidt	AC Apolda	12,82
Tino Dittrich	SV Arnstadt	13,86
Karsten Frenkel	AC Apolda	17,14
Marian Eichler	AC Apolda	25,12
Clemens Finkenstein	AC Apolda	26,78
Robert Waclawski	AC Apolda	26,94
Steffen Majewski	AC Apolda	48,87
Johannes Dreiling	Triathlon Jena	64,97
Konstantin Stier	Triathlon Jena	70,86
Stören Föt	LTV Erfurt	102,01
Philipp Klaus	LTV Erfurt	149,35

Platz	Name	Verein	Punkte	Name	Verein	Punkte
-------	------	--------	--------	------	--------	--------

Schülerinnen A

01.	Heidi Frenkel	AC Apolda	0,00
02.	Eva Luthardt	SV Arnstadt	1,14
03.	Antje Knoch	TSV Gera	2,36
04.	Marlen Winter	SV Arnstadt	17,46
05.	Julia Dittmar	Triathlon Jena	54,25
06.	Juliane Böttger	LTV Erfurt	59,12
07.			
08.			
09.			
10.			
11.			
12.			

Schüler A

	Christian Eichler	AC Apolda	0,00
	Patrick Lerm	TSV Gera	9,38
	Sebastian Rank	AC Apolda	9,91
	Florian Bauer	SV Arnstadt	12,40
	Alexander Vinaske	AC Apolda	13,08
	Danny Renschin	AC Apolda	14,74
	Bert Luck	Triathlon Jena	22,63
	Sebastian Scholze	Triathlon Jena	26,81
	Robert Carmon	AC Apolda	37,25
	Robert Holzhaus	AC Apolda	52,64
	Steve Rost	SV Arnstadt	69,84
	Stephan Herzog	LTV Erfurt	122,78

Weibliche Jugend

01.	Marie Lucas	Triathlon Jena	1,45
02.	Luise Keller	Triathlon Jena	6,99
03.	Susanne Bartsch	Triathlon Jena	13,35
04.	Sabine Dümmler	TSV Gera	33,59
05.			
06.			
07.			
08.			

Männliche Jugend

	Stefan Roth	Triathlon Jena	0,00
	Daniel Gebert	TSV Gera	2,38
	Stephan Christoph	AC Apolda	6,94
	Jens Henning	Triathlon Jena	9,87
	Jan Hundrieser	AC Apolda	12,80
	Tim Weber	SV Arnstadt	19,85
	Boris Lehmann	LTV Erfurt	23,70
	Tobias Schmidt	TC Suhl	54,81

Juniorinnen B

01.	Denise Dittmar	Triathlon Jena	0,00
02.	Franziska Räppel	Triathlon Jena	16,55
03.			
04.			
05.			
06.			
07.			
08.			
09.			
10.			
11.			

Junioren B

	Stefan Hochstein	Triathlon Jena	0,00
	Lars Fricke	AC Apolda	8,29
	Gregor Jacob	AC Apolda	11,00
	Max Lucas	Triathlon Jena	15,65
	Sven Körbs	AC Apolda	21,37
	Stephan Gebert	TSV Gera	28,89
	Martin Wilk	LTV Erfurt	29,47
	Christian Lunkenbein	AC Apolda	37,43
	Matthias Weißbrodt	Triathlon Jena	55,32
	Ruben Höhn	LTV Erfurt	59,82
	Christian Schütze	TSV Gera	105,10

Juniorinnen A

01.

Junioren A

	Norman Fricke	AC Apolda	12,05
--	---------------	-----------	-------

Platz	Name	Verein	Punkte	Name	Verein	Punkte
<i>TW 21</i>				<i>TM 21</i>		
01.	Andrea Senf	LTV Erfurt	0,00	Enrico Campe	Triathlon Jena	3,85
02.	Andrea Kowalski	TSV Gera	52,52	Clemens Rolf	Triathlon Jena	20,60
03.				Silvio Vollstädt	RSV Meiningen	26,06
04.				Michael Hauser	HSV Weimar	31,61
05.				Dietrich Kendzia	RSV Meiningen	34,19
06.				Thomas Zirkel	HSV Weimar	39,55
07.				Jan Schmidt TC	Suhl	61,94
08.				Matthias Hempel	TC Suhl	78,60
09.				Michael Hartel	RSV Meiningen	142,60
<i>TW 30</i>				<i>TM 30</i>		
01.	Christiane Stalbus	AC Apolda	23,79	Dirk Gießmann	LTV Erfurt	1,17
02.	Skadi Michalowski	TC Suhl	47,34	Dominik Driesch	Triathlon Jena	23,75
03.	Katrin Enders	TC Suhl	54,80	Christian Cremer	AC Apolda	25,48
04.				Holm Frankenberg	TC Suhl	32,44
05.				Timo Jahn	Triathlon Jena	35,82
06.				Christoph Schneider	Triathlon Jena	54,21
07.				Götz Patzer	Triathlon Jena	73,96
<i>TW 35</i>				<i>TM 35</i>		
01.	Monika Rosenmeier	TSV Gera	29,98	Andreas Kull	HSV Weimar	17,20
02.	Sabine Reinhardt	TC Suhl	72,48	Harry Sloksnat	AST T. Apolda	55,88
03.				Holger Gering	TC Suhl	87,52
<i>TW 40</i>				<i>TM 40</i>		
01.	Edith Kowalski	TSV Gera	19,94	Matthias Franz	TC Suhl	17,57
02.	Monika Fricke	AC Apolda	74,20	Wolfgang Meusel	RSC Walterssh.	75,43
<i>TW 45</i>				<i>TM 45</i>		
01.				Rüdiger Herrmann	Tri T.Gera	44,32
02.				Steffen Sparmann	Tri Team Gera	48,80
03.				Siegfried Koch	TV Barchfeld	68,77
04.				Wolfgang Kühne	TC Suhl	111,95
<i>TM 50</i>				<i>TM 55</i>		
01.	Dr. Joachim Meyer	Triat Jena	81,87	Horst Liebeskind	LTV Erfurt	102,09
02.	Wolfgang Fleischmann	RC Greiz	125,65			
<i>TW 55</i>				<i>TM 60</i>		
01.	Gudrun Schmidt	TC Suhl	109,81	Ludwig Amarell	TC Suhl	102,95

*Präsidiumssitzung/Kalenderkonferenz/Auszeichnungsveranstaltung am
16.10.1999 im Gesundheitsamt Erfurt*

Ablaufplan

09.00 – 09.50 Uhr Präsidiumssitzung (Zimmer 2.12)

1. Vorbereitung Kalenderkonferenz: - Veranstaltertermine diskutieren
2. Vorbereitung Verbandstag: - Auszeichnungsvorschläge mit der Ehrennadel diskutieren
- Termin für den 6. Verbandstag festlegen
- Kandidaten für den Vorstand (2000-2002) vorschlagen

10.00 – 10.25 Uhr Begrüßung und Auszeichnung mit der Ehrennadel (Konferenzraum)

1. Vergabe der Ehrennadeln und Urkunden

10.30 – 11.25 Uhr Kalenderkonferenz (Konferenzraum)

1. Auswertung der Wettkampfsaison 1999
2. Ausführungen zur Wettkampfrichterausbildung, zu neuen Regeln und zur Bestimmung von Ausrichter und Veranstalter
3. Wettkampftermine 2000 abstimmen
4. Diskussion

11.30 – 12.00 Uhr Auszeichnung Thüringen-Cup Sieger (Konferenzraum)

1. Vergabe von 26 Pokalen und Urkunden
2. Vergabe von Urkunden für Schüler bis Junioren B (Platz 2 und 3)

12.05 – 13.00 Uhr Imbiß (Lehrraum)

Veranstaltungsende gegen 13.00 Uhr

THÜRINGER

10. Jg. • Heft 5/6 • Dez. 1999

Triathlon

aktuell

Informationsblatt des

THÜRINGER TRIATHLONVERBANDES e.V.

Herausgeber: Präsidium des TTV e. V., Erfurt

**Verdiente Ehrung für Gudrun Schmidt, Michael Walther
und Timo Jahn mit der Ehrennadel des TTV**

Inhalt:

Seite

Rückblick 1999 - Ausblick 2000 (K.-H. Arndt)	2
Kurz und Bündig (TTV-Präsidium)	3
Kalenderkonferenz und Auszeichnungen (Th. Schwarz)	4
TTV-Kader 2000 (Präsidium)	5
Kai Röckert auf Hawaii (impuls Erfurt)	6/7
Deutsche Meisterschaft im Quadrathlon (G. Schmidt)	7
Jenaer Ironmänner (T. Jahn)	8
Ehrrung des Jenaer Nachwuchses (T. Jahn)	9
Thüringer Veranstaltungen 2000 (TTV)	10-12
Nationale und Internationale Veranstaltungen 2000 (DTU)	12
Deutsche Meisterschaften: Informationen - Termine - Meldungen	14-16

Rückblick 1999 - Ausblick 2000

Das dritte Jahr in Folge ein Titel bei den Deutschen Jugendmeisterschaften für den kleinen Thüringer Verband - dieses Mal im Duathlon durch die Jenaer Sportgymnasiastin Denise Dittmar. Und noch einmal erreichte ein Nachwuchs-Triathlet aus Jena auch 1999 Aufsehen; dieses Mal bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in der Leichtathletik. Dort errang Steffen Justus die Titel sowohl über die 1500 wie über die 3000 m (T & D berichtete in Heft 6/99). Die Trainingsgruppe Triathlon am Sportgymnasium Jena, engagiert geführt durch Klaus-Peter Justus, zugleich ehrenamtlicher Landestrainer, assistiert von Jens Adler, trägt also bereits regelmäßige Früchte. Bemerkenswert und von den mitteldeutschen Medien entsprechend gewürdigt auch die Wiederholung der glänzenden Platzierung vom Vorjahr beim Ironman-Hawaii durch Kai Röckert (LTV Erfurt). Mit der prächtigen Zeit von 8:55:20 Std. trug er als 25. der Gesamtwertung übergücklich die Thüringer Farben über die Ziellinie. Damit wurde der im Fulltime-Job tätige Gymnasiallehrer wie schon 1998 Gewinner der Altersklasse 25-29. Dadurch automatisch für 2000 qualifiziert hat das Ausnahmetalent Röckert offenbar seine Grenzen noch nicht erreicht und visiert einen weiteren Start auf Hawaii und eine nochmalige Leistungsverbesserung an. Zur gleichen Zeit in den USA bei den Duathlon-WM dabei auch unsere beste Dame Andrea Senf vom gleichen Verein. Sie hatte sich durch ihre guten Leistungen (3. der Duathlon-DM und Deutsche Hochschulmeisterin im Triathlon 1999) sowohl für den EC wie für die WM im Duathlon qualifiziert. Leider zeigte die Formkurve bei diesen Ereignissen dann schon wieder nach unten bzw. vereitelten Infekte bessere Ergebnisse.

Beispielgebend und konstant gut auch weiter unsere Seniorinnen. Bei den Duathlon-DM 1999 gab es 4 Medaillen für Thüringer, dabei die Titel in der TW 40 durch Edith Kowalski (Gera) und TW 55 durch Elisabeth Onisseit (Apolda).

Zum 11. Male fand auch der seit 1990 regelmäßig ausgetragene Ländervergleich mit Rheinland-Pfalz im Rahmen des 13. Erfurter Triathlons in Hohenfelden statt. Die 12. Auflage ist dann wieder in Rheinland-Pfalz (4. Juni 2000 Musbach) geplant. Es ist dies der einzige derartige Wettkampf in Deutschland, den trotz vieler Terminprobleme beide Seiten auch in Zukunft fortzuführen gewillt sind.

Auf der Kalenderkonferenz am 16. Oktober in Erfurt wurde die Wettkampfsaison 1999 ausgewertet und das Programm für 2000 abgestimmt. Zugleich wurden die Sieger des Thüringen-Cups in den allen Altersklassen geehrt. An drei Pioniere der ersten Stunde wurde dabei die Ehrennadel des TTV verliehen (Gudrun Schmidt/ Suhl, Michael Walther/Erfurt und Timo Jahn/Jena).

Hauptaugenmerk wird wieder der Nachwuchs finden, wobei die gute Arbeit mit den Jüngsten in Erfurt, Apolda und Suhl gewürdigt werden konnte. Eine weiterer, gut besuchter Lehrgang für den Erwerb der Trainer-C-Lizenz unter der Regie unseres A-Trainers Michael Walther läuft an der Sportschule Bad Blankenburg.

Der Thüringen-Cup als Rangliste unter Einbeziehung aller Altersklassen wird auch 2000 wieder ausgeschrieben. Zugrunde gelegt werden die Platzierungen von einem Duathlon- und/oder 3 Triathlonwettkämpfen.

Unser in der Saison zweimonatlich erscheinendes Mitteilungsblatt „Thüringer Triathlon aktuell“ wird auch im 11. Jahrgang regelmäßig an alle Vereine und Mitglieder gehen.

Die Weichen des Triathlons in Thüringen für die folgenden zwei Jahre werden dann beim 6. Verbandstag am 15. April 2000 in Erfurt gestellt. Zugleich gibt es die Neuwahlen des Präsidiums.

K.-H. Arndt

KURZ & BÜNDIG

Nominierung DM

Über eine Nominierung zu den Deutschen Meisterschaften 2000 wird das TTV-Präsidium entscheiden.

Qualifizierungswettkämpfe für die DM Duathlon und Triathlon wird es nicht geben, da der Meldetermin vor den ersten Thüringer Wettbewerben liegt.

Für die DM Triathlon Jugend & Junioren sind alle TC - Wettbewerbe im Triathlon bis zum 12.07.2000 Qualifizierungswettkämpfe. Die Meldungen bitte über die Vereine an den TTV schicken. Kaderathleten sollten möglichst bei allen DM starten. Bei Plazierungen bei der DM im 1. Viertel des Teilnehmerfeldes erhält der Starter sein Startgeld zurück.

Startpässe 2000

Wer einen DTU - Startpaß besitzt und für das Jahr 2000 keinen benötigt, sollte diesen bis 1.12.99 an seinen Verein abgegeben haben. Der TTV verlängert diese Frist bis zum 31.01.2000. Wenn der Startpaß behalten wird, wird dieser automatisch für 2000 verlängert und der Verein bekommt eine Rechnung vom TTV. Im Jahr 2000 kostet der Startpaß für Erwachsene 35,-DM und Jugendliche (einschließlich Junioren B) müssen 25,-DM bezahlen. Besitzer des DTU - Startpasses benötigen bei allen nationalen und internationalen Wettkämpfen keine Tageslizenz und beziehen die Zeitschrift Duathlon & Triathlon kostenlos für 1 Jahr. Bitte immer die aktuelle Anschrift angeben, sonst kommt die Zeitschrift nicht an!

Ländervergleichskampf

Der traditionelle Ländervergleichskampf zwischen den Landesverbänden Rheinland-Pfalz und Thüringen ist für das nächste Jahr am 4. Juni in Mußbach vorgesehen, zu dem der Geschäftsführer des RTV die Thüringer Auswahlmannschaft schon heute recht herzlich einladen möchte.

Wer Interesse an diesem sportlichem Vergleichskampf hat, meldet sich bitte bis zum 4.5.2000 in der Geschäftsstelle des TTV. Leider gibt es in Thüringen nur noch den Powertriathlon, um seine Leistungen vorher zu testen. Aus der Liste der Interessenten werden die besten Athleten vom TTV-Präsidium nominiert. Es ist wieder geplant, daß für die Teilnehmer die Kosten für Verpflegung, Unterkunft, Startgebühren und Fahrt vom TTV getragen werden.

C-Trainer Lehrgang

Die Ausbildung von 14 Athleten/innen des TTV zum C-Trainer findet seit dem 23. April diesen Jahres an der Landessportschule in Bad Blankenburg statt. Bisher wurden 3 Wochenendlehrgänge durchgeführt, bei denen auch Mitglieder des TTV als Referenten zu Themen wie „ Trainingsplanung “, „ Langfristiger Leistungsaufbau “, „ Theorie und Praxis des Schwimmens “, „ Sportmedizinische Aspekte des Trainings “, „ Therapie bei Sportverletzungen “, „ Wettkampffregeln “, „ Allgemeine Athletik und Spiele “ Vorträge und Praxisstunden hielten.

Geplant sind noch 2 Wochenenden im Februar und März/April, um den C - Trainerlehrgang mit Erfolg abzuschließen. Ein großes Dankeschön schon an dieser Stelle dem Lehrgangsleiter Michael Walther, der als A - Trainer für die Organisation verantwortlich ist.

Kalenderkonferenz und Auszeichnungsveranstaltung am 16.10.1999

Auszeichnung mit der Ehrennadel

Die Sportfreunde Gudrun Schmidt (TTV-Vizepräsidentin), Michael Walther (ehemals TTV-Landestrainer) und Timo Jahn (Veranstalter des TV Jena - in Abwesenheit) wurden vom Präsidenten des Thüringer Triathlon-Verbandes Prof. Dr. K.-Hans Arndt für ihre Förderung des Triathlonsports in Thüringen und ihre außerordentlichen Verdienste mit der Ehrennadel des TTV ausgezeichnet.

Auswertung Wettkampfsaison 1999

Der Präsident des TTV dankte den Ausrichtern von Triathlon- und Duathlonveranstaltungen 1999 in Thüringen für ihre gute Vorbereitung und Durchführung der Wettkämpfe.

Er dankte auch den Trainern und Eltern, die einen großen Beitrag für die guten Ergebnisse des Thüringer Nachwuchses bei regionalen und nationalen Triathlon- und Duathlonwettkämpfen leisteten. Dabei erwähnte er auch das Sportgymnasium Jena, indem durch den Landestrainer K.-P. Justus und dem Stützpunktrainer J. Adler besonders talentierte Athleten im Triathlon gefördert werden.

Prof. Dr. Arndt lobte die Ergebnisse unserer Senioren, die bei den Wettkämpfen 1999 auch Deutsche Meistertitel nach Hause brachten.

Festlegung von Duathlon- und Triathlonwettkampfterminen für das Jahr 2000

Mit dem Verleser der beantragten Wettkämpfe von Thüringer Ausrichtern begann die Diskussion um Termine und Meisterschaften für das kommende Jahr.

Mit der Festlegung von einem Duathlon im Erwachsenen- und zwei im Kinderbereich, sowie sechs Erwachsenen- und sechs Kindertriathlons, einer traditionellen Radsportveranstaltung und zwei kleiner Rad- und Laufveranstaltungen endete die Diskussion.

Die Thüringer Meisterschaften wurden an den Ausrichter des Jenaer Duathlons und des Apoldaer Triathlons vergeben. Um in die Thüringen-Cup-Wertung 2000 zu kommen müssen von den jeweils 3 Veranstaltungen 3 durchgeführt werden, wobei einer 1 Duathlon sein darf.

Wettkampfrichterinformationen

Unser Wettkampfrichterobmann Egbert Günther berichtete davon, daß es kaum Wettkampfregeleänderungen in den letzten 2 Jahren gab und deshalb keine besonderen Regeländerungen bei Wettkämpfen in Thüringen bekanntzugeben sind. In Thüringen wird weiterhin bei allen Wettkämpfen windschattenfrei gefahren.

Sorgen macht E. Günther der Rückgang der ausgebildeten Wettkampfrichter in Thüringen. Deshalb schlug er vor, pro Wettkampf nur noch 1-2 ausgebildete Wettkampfrichter für eine Thüringer Veranstaltung einzusetzen und vom Ausrichter gestellte Hilfskampfrichter.

Auszeichnung der Thüringen-Cup Sieger

Der Präsident, die Vizepräsidentin und der Geschäftsführer des TTV nahmen die Auszeichnung der Thüringen-Cup Sieger 1999 in einem würdigen Rahmen vor.

Die Sieger erhielten Pokale (Cappuccinotasse und Unterteller) und eine Urkunde und für die Zweit- und Drittplatzierten bis zu den Junioren B wurden Urkunden erstellt und an die Vereinsverantwortlichen weitergereicht.

Im Rahmen der Auszeichnungsveranstaltung und der Kalenderkonferenz wurde für die Anwesenden ein kleiner Imbiß vorbereitet und nach der Auszeichnung eröffnet.

KADER DES TTV 2000

C-KADER

Steffen Justus JG 1982 TV Jena

Förderung durch:

- * DTU-und TTV-Trainingslager
- * Startgelder, Unterkunft, Verpflegung bei DM
- * sportmedizinische Untersuchungen

C/D-KADER

Martin Hubatsch JG 1983 TV Jena

- * Siehe C-Kader

D-KADER

Denise Dittmar JG 1982 TV Jena

Stefan Roth JG 1984 TV Jena

Lars Fricke JG 1982 AC Apolda

Gregor Jacob JG 1982 AC Apolda

Sven Körbs JG 1981 AC Apolda

Thomas Böhme JG 1981 TSV Gera

Katrin Müller JG 1984 TV Jena

Christian Eichler JG 1985 AC Apolda

Daniel Gebert JG 1983 TSV Gera

Stefan Hochstein JG 1981 TV Jena

- * TTV-Trainingslager,
- * Startgelder, Unterkunft, Verpflegung bei DM

E-KADER

Stefanie Ehmcke JG 1987 SV Arnstadt

Philip Lucas JG 1987 TV Jena

- * 2 Trainingslager in Bad Blankenburg

F-KADER

Norman Fricke JG 1979 AC Apolda

Rene Schollmeyer JG 1979 LTV Erfurt

Andrea Senf JG 1977 LTV Erfurt

- * Startgeld, Unterkunft bei DM
- * Trainingslager in Bad Blankenburg

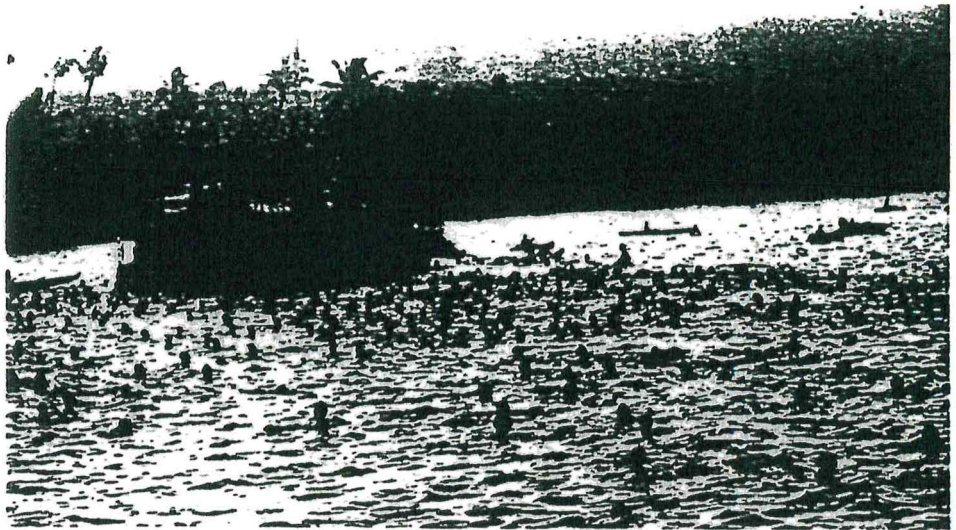
Triumph mit der Thüringenfahne

Kai Röckert vom LTV Erfurt wurde beim Ironman auf Hawaii wieder bester Amateur

Er schamte sich seiner Tränen nicht. Eine Minute nach dem Zieldurchlauf löste sich die ganze Anspannung. Kai Röckert weinte hemmungslos. Ein Zustand gemischt aus Freude und Erschöpfung. „Jaaaaa“ hallte es über den Pier in Kailua-Kona.

Der 29-jährige vom Lauf- und Triathlon-Verein Erfurt hatte seine glänzende Leistung vom Vorjahr beim bedeutendsten Ironman der Welt bestätigen können. 8:55,20 benötigte er für die Distanz von 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,195 km Laufen. Dreimal durch die Hölle und am Ende ein Glücksgefühl wie im Paradies. Mit der Zeit war Kai rund 15 Minuten besser als 1998. Sie bedeutete in seinem dritten Ironman überhaupt, den 25. Gesamtplatz, den Sieg in der Altersklasse 25 bis 29 bei den Nicht-Profis und die Wiederholung des inoffiziellen Titels eines Amateur-Weltmeisters. Angespannt „wie nie“ aber „unheimlich selbstbewußt“ bereitete er sich auf seinen Wettkampf vor. Monatlang hatte Kai diesem alles untergeordnet. Rund 15 000 Trainingskilometer steckten vor dem Abflug nach Big Island in seinen Armen und Beinen. „Ich wußte, dass ich alles auf eine Karte setze. Allein deshalb wollte ich in der Vorbereitung nichts dem Zufall überlassen“, so der Blondschopf. Schon mit dem ersten Armzug im Feld von 1500 zappelnden Aktiven, darunter fast 200 Profis, spürte der Thüringer ein „gutes Gefühl“. Er steckte im Kampf um die beste Position nicht nur ein, sondern teilte auch kraftig aus.

„Man muss sich zu behaupten wissen, auch mal die Ellenbogen benutzen“. Nach 53:05 Minuten rannte er im Gewimmel der

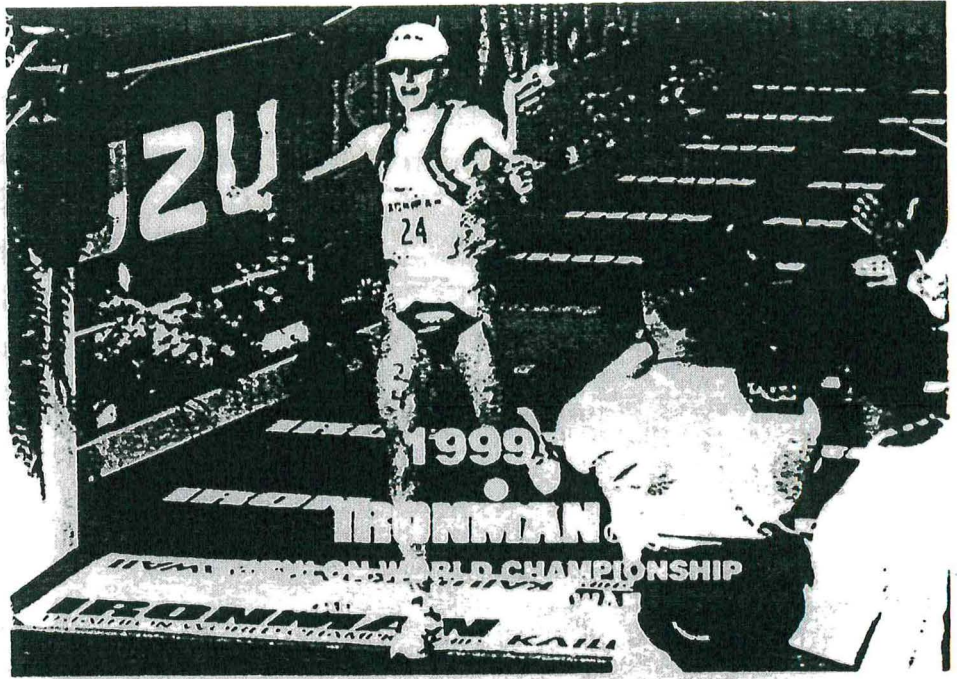


Konkurrenz als 63. in die Wechselzone, die er als 34. verließ. Auf der 180 km-Rad-Distanz powerte der 24. des letzten Jahres weiter. Der gefürchtete Wind wurde nicht zum Sturm, ein laues Luftchen wehte. Kai fühlte keine Probleme auf dem Highway zwischen Hawi mit seinen sattgrünen Wiesen und den „rolling hills“ der schattenlosen Lavawüste. Unermüdlich trat er in die Pedale, raste am Flughafen der Insel auf Kailua zu, fuhr auf dem palmengesäumten Alii-Drive über den letzten grimmigen „Heartbreaker“ zum Kona-Surf. Als 20. erreichte er ihn nach 4:56,43. „Ein Vorglühen“ nannte er die vorangegangenen Strapazen, nun beginne der Ironman mit dem Marathon erst richtig. Noch einmal 42,195 km quälen. Eine starke Psyche hilft über Tiefs hinweg. Sie wurde fast die Hälfte ausmachen, meinte einst Triathlon-Legende Marc Allen. Kai konnte



sich erneut auf seine seelische Kraft verlassen, auch als am Anstieg zum Natural Energy Lab der Körper deutliche Schmerzsignale sendete. Doch er erholte sich wieder, der klassische Durchhänger blieb zum Glück vollkommen aus. Zum Ende besaß der Gymnasiallehrer sogar noch die Kraft mit der Thüringenfahne in der Hand zu einem kräftigen Schlusspurt im Marathon (3:02:58) anzusetzen.

Nachdem im Ziel die Tränen getrocknet waren, und die erste Nachbereitung erfolgte, stieß Kai in einer nahegelegenen Pizzeria erstmals auf seinen Erfolg an. 15000 Kilometer fern der Heimat schweifte er mit seinen Gedanken nach Hause. Auch die Namen Johannes Ehmcke und Olaf Kleinsteuber vom LTV fallen, als der Erfurter Eisenmann die Leute aufzählt, denen er zu Dank verpflichtet ist. Keine endlose Aufzählung. Ihn zog es zurück zum Pier, dort, wo Hunderte von Athleten erst in der Dunkelheit das Ziel erreichten. Angefeuert von Tausenden Zuschauern, die jeden „Finisher“ feierten. Als der 76-jährige Bill Bell beispielsweise kurz vor Mitternacht die Tortour beendete, kannte die Begeisterung



keine Grenzen. Auch Kai, der acht Stunden früher angekommen war, erhob sich mit Gänsehaut von seinem Tribunensitz. „Entweder man liebt den Ironman auf Hawaii oder man hasst ihn“, sagte Kai

anschliessend auf der Heimfahrt. Seine Gefühle sind eindeutig. Im Oktober 2000 will er wieder in Kailua-Kona starten.

Text und Fotos: Gerald MÜLLER

Suhler meisterten Ausdauervierkampf

7. Deutsche Meisterschaft und Europarennen im Quadrathlon

Von unserer Mitarbeiterin
Gudrun Schmidt

„Quadrathlon“ – was ist denn das nun wieder! Es ist ein Ausdauervierkampf, bei dem zu den drei Triathlon-Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen noch Kajakfahren kommt.

Wer also wie ich nach 96 Triathlons noch etwas Neues ausprobieren will, der hat sich zum 4. Norddeutschen Küstenquadrathlon in Lubmin am Greifswalder Bodden gemeldet. 2,5 km Schwimmen, 10 km Kajakfahren, 50 km Radrennen und 10 km Laufen sollten eigentlich kein Problem darstellen, konnte ich doch auf viele Jahre Paddelerfahrung mit dem Faltboot zurückblicken. Vier Tage intensives Paddeln und Schwimmen auf der Mecklenburger Seenplatte waren die „unmittelbare

Wettkampfvorbereitung“. Ein Tag musste in Lubmin reichen, um mit dem ausgeborgten Plaste-Einer Bekanntschaft zu machen. Die See war relativ ruhig, es war also gar nicht so schwierig. Aber erstens kommt es anders, zweitens als man denkt. Über Nacht drehte der Wind auf Nord-West – Wellen fast so hoch wie der Tisch! Start zum 2,5 km Schwimmen am Brückenkopf der 300 m langen Seebrücke aus dem Wasser heraus. Zwei Bojen so groß wie ein Kleiderschrank waren zu umschwimmen, als weitere Orientierung diente die Seebrücke. Mit 70 Schwimmern war das Feld recht klein und zog sich auch entsprechend auseinander. Ab und zu tauchte mal eine gelbe Bademütze auf. „Wie wird es denn Ludwig (Amarell), dem Brustschwimmer, in den Wellen ergehen? Der muss doch literweise Wasser schlucken!“ So war es dann auch. Als Drittplatzter robbte er an den Strand, mit vollem Wasserbauch.

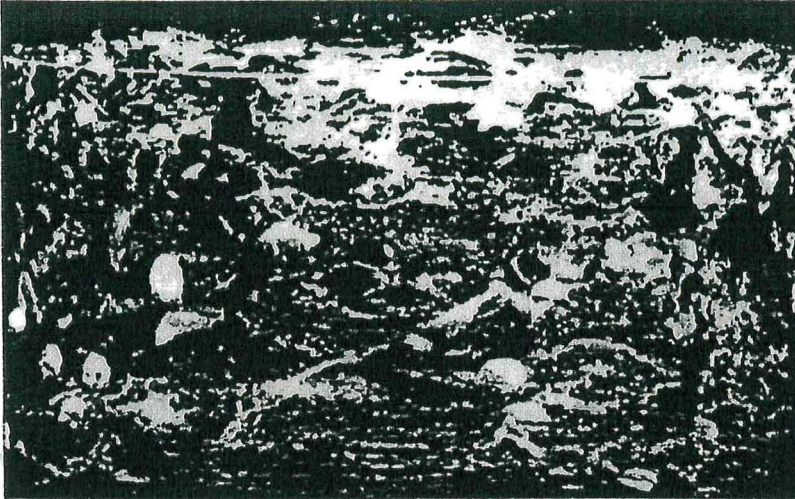
Und weil es so schön im Wasser war, ging es gleich weiter. 10 km Kajakfahren. Wieder dienten westlich und östlich der Seebrücke zwei große Bojen als Orientierung, die aber so weit weg waren, dass man sie nur erahnen konnte. Jeder konnte sich den Weg dorthin selbst suchen, entweder nahe am rettenden Ufer oder weit draußen. Nun zeigte sich „dass die Experten beim Quadrathlon vorwiegend aus dem Kanulager kommen. Mit ungesteuerten Rennkajaks zogen sie ihre schnurgeraden Bahnen weit weg vom Ufer.“ Also nichts wie hin, dachte ich mir. Der Kahn ist seetüchtig, du kannst gut paddeln und fühlst dich nach einigen Metern auch schon sicher.“ Das ging auch alles relativ gut, aber als die Wellen nach rund 7 km schräg von hinten kamen, wurde ich seekrank und da können 3 km lang werden. Am Ziel musste ich dann erst mal einige Minuten warten, bis sich der Gleichge-

wichtssinn wieder eingepegelt hatte. Dann waren Radfahren und Laufen eine leichte Übung. Wie schön, wenn man wieder Land unter den Füßen hat!

Als Fazit blieb: Quadrathlon ist eine tolle Sache. Führend in Europa sind die Tschechen, Spanier und Ungarn und bei den Senioren die Deutschen, die schon mehrere Welt- und Europameistertitel erkämpft haben. Oft finden solche Wettkämpfe auch an Seen statt, sodass die Bedingungen nicht so problematisch sind. Die nächste Deutsche und Europameisterschaft wird 2000 am Berliner Wannsee sein – also nichts wie hin.

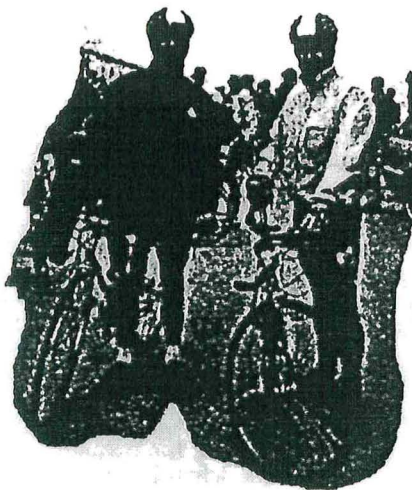
Ergebnis für Ludwig Amarell (AK 60) und Gudrun Schmidt (AK 55) vom Triathlon Club Suhle: 4. Platz für Ludwig, der Gudrun erst auf den letzten 5 km beim Laufen einholte. Deutscher Meister-Titel und Europacupsieg für Gudrun (freilich im Alleingang, alle anderen Starterinnen waren weitaus jünger).

Jenaer reihten sich in die Garde der Iron-Männer ein



Höhepunkt im zurückliegenden Trainings- und Wettkampffahr war für viele Jenaer Triathleten die Absolvierung eines Ironman Wettkampfes. Gleich 8 Jenaer Triathleten starteten, begleitet von einer großen Fangemeinschaft, am 25.7. beim Sachsenman in Moritzburg. Mit über 600 Startern wurde dieses Triathlon-Ereignis der Höhepunkt der Saison.

Gordon Ross (155. in 11:12:09), Enrico Campe (120. in 10:53:08), Daniel Steinbach (52. in 10:12:35), Christoph Schneider (201. in 11:42:55) und Timo Jahn (32. in 10:00:17) (v.l.) wurden zur Jahreshauptversammlung mit einem Mini-Pokal für ihren ersten Ironman geehrt. Außerdem starteten Dominik Driesch (46. in 10:11:36), Tino Kirsch (80. in 10:32:16) und Wolfgang Wittwer (222. in 13:02:00).



Beachtliche Erfolge verbuchten auch 1999 Jenas "Alt" Ironmänner Dr. Joachim Meyer und Wolfgang Wittwer. Neben einer Vielzahl von Wettkämpfen war für sie das letzte und größte Triathlon-Abenteuer des Jahrtausend, der Trans- Swiss-Triathlon, mit den Strecken 3,5 km Schwimmen, 225 km Rad und 51 km Laufen. Wolfgang (l.) und Jochim (r.) hier kurz vor der Abfahrt vom Gotthard-Pass.

Ehrung des Nachwuchses zur Jahreshauptversammlung

Am 10. November 1999 fand die Jahreshauptversammlung des Triathlon Jena e.V. statt. Im Jahresbericht des Vorstandes wurde auf ein erfolgreiches Trainings- und Wettkampfsjahr zurückgeblickt. Neben der Austragung des Jenaer Duathlon und Triathlon haben viele Jenaer Athleten im Jugend- und Erwachsenenbereich aktiv an Wettkämpfen teilgenommen. Besonders gewürdigt wurden die hervorragenden Leistungen des Jenaer Triathlon-Nachwuchses, welche auf Landes- und Bundesebene sehr gute Platzierungen erreichten.

Denise Dittmar, die diesjährige Deutsche Juniorenmeisterin im Duathlon, wurde durch Vereinsvorsitzenden Götz Patzer (r.) und von Sponsor Steffen Klaus (l.) geehrt.



Ebenfalls für Ihre ausgezeichneten sportlichen Leistungen gab es Ehrungen für die beiden Nachwuchskader Steffen Justus (l.) und Stefan Hochstein (r.) durch Schatzmeister Wolfgang Wittwer. Steffen wurde bei der DM 1500 m und 3000 m Deutscher Meister. Aufgrund seiner guten Platzierungen im Triathlon (5. DM) und Duathlon (7. DM) wurde er in den C-Kader der DTU berufen. Ehrwürdig sind auch Stefan Hochsteins kontinuierliche Leistungen, welche mit einem 12. Platz zur DM im Triathlon ihren Höhepunkt hatte.

Dank der sehr guten Arbeit am Jenaer Sportgymnasium fanden zwei neue Sportler den Weg zum Jenaer Triathlon Verein. Mit Katrin Müller (Jhg. 84) wechselte eine talentierte Schwimmerin aus Erfurt zum Triathlon. Martin Hubatsch (Jhg. 83) war bisher für Sachsen erfolgreich und startet nun für den Thüringer Triathlon.



Thüringer Triathlon- und Duathlonveranstaltungen 2000

- 01.05.2000 *Einzelzeitfahren für Jedermann* Kaltennordheim
 36 km Radfahren 15,00 DM
 Meldung: bis 25.04. an H. Reifschneider, Siedlung 1, 36452 Fischbach
- 07.05.2000 *12. Jenaer Duathlon* Jena
 1,0/4,0/0,5 Schüler D, C und B 5,00 DM
 2,0/10,0/1,0 Schüler A 10,00 DM
 5,0/20,0/2,5 Jugend, Junioren B, Jedermann 10,00 DM
 10,0/40,0/5,0 Junioren A bis Senioren 25,00 DM
 10,0/40,0/5,0 Staffel (2er Team) 25,00 DM
 bis 19.00 Uhr am 6.5. an T. Jahn, K.-Liebknecht-Str. 114,
 07749 Jena
Thüringen-Cup, Thüringer Duathlonmeisterschaft
- 10.05.2000 *„Suhler Bergziege“* Suhl-Heinrichs
 4,1 Lauf/7,1 Rad/3,0 Lauf Jugend und Junioren B 5,00 DM
 4,1 Lauf/7,1 Rad/3,0 Lauf Junioren A bis Senioren 10,00 DM
 bis 17.00 Uhr am 10.05. an G. Schmidt, Hirtenwiese 2,
 98553 Hinternah (Tel./Fax.: 03684142291)
- 28.05.2000 *6. Power Triathlon* Gera
 0,1/3,0/0,5 Schüler D und C 10,00 DM
 0,2/8,0/1,5 Schüler B und A 10,00 DM
 0,7/16,0/5,0 Jugend, Junioren B und Jedermann 15,00 DM
 1,5/40,0/10,0 Junioren B bis Senioren und Staffel 40,00 DM
 Meldung: bis 21.05. an Torsten Kunath, Robert-Blum-Str. 15,
 07545 Gera (Tel.: 0365/7101029)
Thüringen-Cup
- 07.06.2000 *„Bike und Run“* Suhl-Heinrichs
 4,6 Rad/0,8 Lauf 1.- 4. Klasse 2,00 DM
 4,6 Rad/1,5 Lauf 5. – 10. Klasse 2,00 DM
 bis 15.00 Uhr am 7.6. an G. Schmidt, Hirtenwiese 2,
 98553 Hinternah (Tel./Fax.: 03684142291)
- 25.06.2000 *XV. STZ-Werratal-Triathlon* NEZ Barchfeld
 1,5/40,0/10,0 Junioren A bis Senioren 40,00 DM
 Meldung: bis 21.6. an Klaus Rittiger, Bahnhofstr. 9-11
 36433 Bad Salzungen
Thüringen-Cup

02.07.2000 **14. Erfurt Triathlon** Stausee Hohenfelden
 0,1/2,5/0,5 Schüler D und C 5,00 DM
 0,2/6,5/1,0 Schüler B 5,00 DM
 0,4/9,0/2,5 Schüler A 5,00 DM
 0,75/20/2,5 Jugend, Junioren B, Jedermann 10,00 DM
 1,5/40/10 Junioren A bis Senioren 40,00 DM
 Meldung: bis 30.06. (Posteingang) an LTV Erfurt, Friedrich-Ebert-Str, 61 b,
 99096 Erfurt
Thüringen-Cup, Landesjugendspiele

06.07.2000 **6. Suhler Kinder- und Jugendtriathlon/Offene Stadtmeisterschaft**
 Suhl-Dietzhausen
 0,05/2,8/0,5 Schüler D 2,00 DM
 0,1/ 2,8/0,5 Schüler C 2,00 DM
 0,1/3,8/1,0 Schüler B 2,00 DM
 0,2/7,6/2,0 Schüler A 2,00 DM
 0,3/11,4/4,0 Jugend und Junioren B 2,00 DM
 bis 14.00 Uhr am 6.7. an G. Schmidt, Hirtenwiese 2.
 98553 Hinternah (Tel./Fax.: 03684142291)
Thüringen-Cup

09.07.2000 **11. Jenaer Triathlon** Jenaer Schleichersee
 0,2/4,0/1,0 Schüler D bis Jugend 5,00 DM
 0,4/8,0/2,5 Junioren B 10,00 DM
 0,75/16/5 Junioren A bis Senioren 15,00 DM
 0,4/8,0/2,5 Staffel (bis 60 Jahre) 15,00 DM
 (über 60 Jahre) 0,00 DM
 Meldung: bis 19.00 Uhr am 8.7. an T. Jahn, K.-Liebknecht-Str. 114,
 07749 Jena
Thüringen-Cup

15.07.2000 **12. Minolta Cup Triathlon** Bergsee Ratscher b. Schleusingen
 1,5/40/10 Junioren A bis Senioren 40,00 DM
 1,5/40/10 Staffel (3Starter) 50,00 DM
 bis 09.00 Uhr am 15.7. bei G. Schmidt, Hirtenwiese 2.
 98553 Hinternah (Tel./Fax.: 03684142291)
Thüringen-Cup

16.07.2000 „Bergsee Triathlon“ für Kinder, Jugendliche und Jedermann

0,1	2,5/0,4	Schüler C und D	10,00 DM
0,2	5,0/1,0	Schüler B	10,00 DM
0,4	9,0/2,0	Schüler A	10,00 DM
0,6	18 /5,0	Jugend und Junioren B	10,00 DM
0,4	9,0/3,0	Jedermann	10,00 DM
0,4	9,0/3,0	Staffel (3Starter)	15,00 DM

Meldung: bis 08.30 Uhr am 16.07. bei Gudrun Schmidt, Hirtenwiese 2,
98553 Hinternah (Tel./Fax.: 03684142291)
Thüringen-Cup, 3 Hits für Kids

27.08.2000 14. Apoldaer Triathlon Apoldaer Stadtbad

0,1	2,5/0,5	Schüler D und C	5,00 DM
0,2	5,0/1,0	Schüler B	5,00 DM
0,3	10,0/3,0	Schüler A	5,00 DM
0,6	20,0/5,0	Jugend und Junioren B	15,00 DM
1,5	40,0/10,0	Junioren A bis Senioren	40,00 DM
0,3	10,0/3,0	Jedermann	15,00 DM

bis 22.08. an L. Onißeit, K.-Marx-Str. 15, 99510 Apolda
(Tel./Fax.: 03644/619797 oder 564348)

Thüringer Triathlonmeisterschaft, Thüringen-Cup

03.09.2000 1. Barchfelder Duathlon Sportplatz Barchfeld

10,0	40,0/5,0	Junioren A bis Senioren	30,00 DM
------	----------	-------------------------	----------

Meldung: bis 30.08. an Klaus Rittiger, Bahnhofstr. 9-11,
36433 Bad Salzungen
Thüringen-Cup

10.09.2000 1. Arnstädter Kindertriathlon Hallenbad Arnstadt

0,1	2,5/0,5	Schüler D und C	5,00 DM
0,2	6,5/1,0	Schüler B	5,00 DM
0,4	9,0/2,5	Schüler A	5,00 DM

Meldung: bis 06.09. an Swen Bauer, Maxim-Gorgi-Str. 18,
99326 Stadtilm
Thüringen-Cup

Nationale und internationale Triathlon- und Duathlon - Termine 2000

06.02.	Wintertriathlon, EM,	Donovaly (Slowakei)
12.02.	Wintertriathlon, DM + ETU-Cup,	Oberstaufen
27.02.	Wintertriathlon, ETU-Cup-Finale,	Mals (Italien)
04.03.	Wintertriathlon, WM,	Jaca (Spanien)
01.04.	Triathlon, Weltcup,	Hawaii
09.04.	Triathlon, Weltcup,	Ishigaki (Japan)
16.04.	Triathlon, Weltcup,	Sydney (Australien)
30.04.	Triathlon, WM,	Perth (Australien)
07.05.	Triathlon- Bundesliga, 1. WK,	Gladbeck
20.05.	Duathlon, Powerman	Zofingen (Schweiz)
21.05.	Duathlon, DM+German Open+ETU-Cup,	Zeit
25.-28.05.	Triathlon, Top 4 Tour mit ETU-Cup,	Stuttgart
28.05.	Triathlon, Weltcup,	Kapelle-op-den-Bos (Belgien)
04.06.	Triathlon- Bundesliga, 2. WK,	Darmstadt
18.06.	Triathlon, WM, Langdistanz,	Nizza (Frankreich)
25.06.	Triathlon, DM,	Frankfurt am Main
04.07.	Triathlon, Weltcup,	Monte Carlo (Monaco)
09.07.	Ironman Europe,	Roth
08./09.07.	Triathlon, EM	Stein (Niederlande)
16.07.	Triathlon, ETU-Cup,	Schliersee
22.07.	Triathlon, DM Mitteldistanz,	Immenstadt
23.07.	Triathlon, German Open,	Hannover
23.07.	Triathlon, DM Senioren,	Losheim
29.07.	DM Cross-Triathlon,	Immenstadt
30.07.	Triathlon- Bundesliga, 3. WK,	Landau
30.07.	Triathlon, Weltcup,	Neufundland (Kanada)
06.08.	Triathlon, Weltcup,	Tiszaujvaros (Ungarn)
11.08.	Triathlon- Festival,	Bornhöved
12.08.	Triathlon, DM Langdistanz,	Kulmbach
13.08.	Triathlon, DM Jugend+Junioren,	Bornhöved
13.08.	Triathlon, Weltcup,	Lusanne (Schweiz)
19.08.	Triathlon- Bundesliga, 4. WK,	Witten
16.09.	Triathlon, Olympische Spiele, Frauen (10.00 Uhr),	Sydney (Australien)
17.09.	Triathlon, Olympische Spiele, Männer (10.00 Uhr),	Sydney (Australien)
17.09.	Duathlon, Powerman	Spalt
14.10.	Ironman Hawaii	
22.10.	Duathlon, EM Kurzdistanz,	Bath (Grossbritannien)
29.10.	Triathlon, Weltcup,	Cancun (Mexiko)
31.10.	WM Aquathlon,	Nossa (Australien)
05.11.	Triathlon, Weltcup,	Noosa (Australien)

MELDETERMINE DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN

DM	ORT	DATUM	MELDETERMIN bei AUSRICHTER
Wintertriathlon	Oberstaufen	12./13. Februar 2000	gem. Ausschreibung
Indoor Triathlon	Berlin	26. Februar 2000	gem. Ausschreibung
Duathlon	Zeitz	20./21. Mai 2000	21.04. beim TTV
Triathlon	Frankfurt	25. Juni 2000	25.05. beim TTV
Triathlon Jugend & J	Bornhöved	12./13. August 2000	13.07. beim TTV
Triathlon Senio- ren	Losheim	23. Juli 2000	03. Juli 2000
Triathlon Mitteldi- stanz	Immenstadt	22. Juli 2000	30. Mai 2000
Cross Triathlon	Immenstadt	29. Juli 2000	30. Mai 2000
Tria Langdistanz	Kulmbach	12. August 2000	28. Juli 2000

MELDEANSCHRIFTEN DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN (für die individuelle Anmeldung)

Triathlon Langdistanz
Beratungsservice W. Pirl
Höhlersleite 12
95326 Kulmbach
Tel. / Fax 09221 - 66581

Wintertriathlon
Sportamt Oberstaufen
Postfach 80
87534 Oberstaufen
Tel. 08386 - 930022 Fax 08386 - 930020

Triathlon Mitteldistanz
Allgäu Triathlon
Postfach 1455
87509 Immenstadt

Triathlon Senioren
S. Richter
Rotensteinerweg 11
66663 Merzig
Tel. 06861 - 780834 Fax 06861 - 931793

Cross Triathlon
Allgäu Triathlon
Postfach 1455
87509 Immenstadt

Indoor Triathlon
Informationen : G. Bär
Elsässer Str. 20A
16548 Glienicke / Nordbahn
Fax 033056 - 200 51

Deutsche Meisterschaften 2000

MELDUNGEN

Die Meldungen zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften **Duathlon, Triathlon Jugend & Junioren** und **Triathlon** müssen über die Vereine an die Geschäftsstelle des Thüringer Triathlon-Verbandes *bis 4 Wochen vor dem Wettkampftermin* erfolgen.

Zu allen anderen Veranstaltungen muß sich der Athlet selbst beim Ausrichter anmelden.

Die Anmeldung erfolgt schriftlich über ein Meldeformular.

STARTGEBÜHREN

Die Startgebühren sind mit der Anmeldung in Form eines Verrechnungsschecks zu entrichten.

Datum	Meisterschaft	Ort	Klasse	Betrag in DM
12./13.02.00	Wintertriathlon	Oberstaufen	Senioren & Elite (Meldungen an Ausrichter)	60,00
			Jugend & Junioren (Meldungen an Ausrichter)	40,00
26.02.00	Indoor Triathlon	Berlin	(Meldungen an Ausrichter)	100,00
20./21.05.00	Duathlon	Zeit	Erwachsene	80,00
			Junioren A	50,00
			Junioren B	35,00
			Jugend	30,00
25.06.00	Triathlon	Frankfurt	Hauptklasse (Meldungen an Ausrichter)	80,00
22./23.07.00	Senioren	Losheim	(Meldungen an Ausrichter)	80,00
22.07.00	Triathlon Mitteld.	Immenstadt	<u>Achtung</u> : nur Hauptklasse (Meldungen an Ausrichter)	155,00
29.07.00	Cross Triathlon	Immenstadt	(Meldungen an Ausrichter)	100,00
12./13.08.00	Jugend & Junioren	Bornhöved	Junioren A	70,00
			Junioren B	50,00
			Jugend	40,00
12.08.00	Lang	Kulmbach	Alle AK (Meldungen an Ausrichter)	gem. Ausschreibung

Bitte senden Sie diese Meldung rechtzeitig bis zum Meldeschluß
an Ihren Landesverband bzw. an den Ausrichter

Teilnahmemeldung

für die

Deutschen Meisterschaften

am**2000** **in**

(Beachten Sie den Meldeschluß beim Landesverband !!!)

Angaben der Athletin / des Athleten

1. Name _____

2. Vorname _____

3. Geschlecht weiblich männlich

4. Geburtsdatum _____

5. Altersklasse _____

6. Ich beantrage den Start in folgender Altersklasse (Begründung gesondert anheften !)

7. DTU - Startpassnummer _____

8. Landesverband _____

9. Verein _____

10. Anschrift _____

(Straße)

(PLZ)

(Wohnort)

Ort, Datum

Unterschrift

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Regeln der DTU an